Evangelische Kirche
von Westfalen

Statistischer Jahresbericht

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Landessynode 2018

Impressum:

Evangelische Kirche von Westfalen
Landeskirchenamt
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld

E-Mail: statistik@lka.ekvw.de
Internet: http://ekvw.de/statistik

Druck: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Bielefeld
Auflage: 100

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung ... 1

1 EKvW im Überblick ... 2

2 Äußerungen des kirchlichen Lebens ... 4

2.1 Gottesdienst und Abendmahl ... 4

2.1.1 Gottesdienstfeiern ... 4
2.1.2 Gottesdienstbesuch ... 4
2.1.3 Abendmahlsfeiern ... 5
2.1.4 Abendmahlsgäste ... 5

2.2 Amtshandlungen ... 6

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen ... 6
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen ... 8
2.2.3 Entwicklung der Kircheneintritte und Kirchenaustritte ... 10
2.2.4 Kirchenaustritte nach Alter ... 11

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen ... 12

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ... 12
2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden ... 12
2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden ... 12

2.4 Kollekten ... 13

2.4.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung ... 13
2.4.2 Landeskirchliche Kollekten nach Monaten und Kirchenkreisen ... 14
2.4.3 Entwicklung der landeskirchlichen Kollekten nach Kirchenkreisen ... 16
2.4.4 Brot für die Welt ... 17

3 Gemeindeglieder ... 18

3.1 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Kirchenkreisen ... 18
3.2 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Gestaltungsräumen ... 20
3.3 Bevölkerung und Gemeindegliederzahlen ... 22
3.4 Altersstruktur der Gemeindeglieder ... 22

4 Hauptamt und Ehrenamt ... 23

4.1 Ausbildung zum Pfarrdienst ... 23

4.1.1 Liste der westfälischen Theologiestudierenden ... 23
4.1.2 Vikarinnen und Vikare ... 23
4.1.3 Theologische Prüfungen ... 24
4.1.4 Ordinationen ... 24

4.2 Pfarrstellen und Besetzung ... 25

4.2.1 Entwicklung der Zahl der Pfarrstellen ... 25
4.2.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Art des Pfarrdienstverhältnisses ... 25
4.2.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion ... 26
4.2.4 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen ... 28

4.3 Theologinnen und Theologen ... 30

4.3.1 Theologinnen und Theologen nach Art des Pfarrdienstverhältnisses ... 30
4.3.2 Beurlaubte Theologinnen und Theologen ... 30
4.3.3 Theologinnen und Theologen im Ruhestand ... 31

4.4 Entgeltlich Beschäftigte ... 32

4.4.1 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchenkreise ... 32
4.4.2 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen ... 33

4.4.3 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten ... 34
4.5 Ehrenamtliche Mitarbeit ... 34
4.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden ... 34
4.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld ... 35

5 Studierende und Hochschulen ... 36
5.1 Studierende der ev. Theologie an Universitäten und kirchlichen Hochschulen ... 36
5.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe ... 37
5.3 Studierende der Hochschule für Kirchenmusik der EKvW ... 38

6 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler ... 39

7 Strukturveränderungen ... 40
7.1 Strukturveränderungen im Einzelnen ... 40
7.2 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen ... 40
7.3 Entwidmung von Gottesdienststätten ... 42

8 Finanzen ... 43
8.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung ... 43
8.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens in EKD und EKvW ... 44

9 EKD und Gliedkirchen ... 45
9.1 Christen in Deutschland ... 45
9.2 Kirchenmitglieder und Bevölkerung in Deutschland und Westfalen ... 45
9.3 Kirchenmitglieder nach Bundesländern ... 45
9.4 Kirchenmitglieder und Bevölkerung nach Gliedkirchen ... 46
9.5 Kirchliches Leben in den Gliedkirchen ... 49
9.6 Gottesdienstbesuch in EKD und EKvW ... 50

Vorbemerkung

Die Neuerungen im Bereich Statistik des Landeskirchenamtes liegen in diesem Jahr auf der technischen Seite, denn wir haben begonnen neben Excel und Access die kostenfreie Statistik-Software R zu verwenden. Dies eröffnet uns neue Möglichkeiten bei der Auswertung und Darstellung unserer Daten. So können wir nur nun beispielsweise mit wenig Aufwand thematische Karten erstellen, das sind Landkarten, auf denen Kirchengemeinden oder Kirchenkreise auf Basis statistischer Zahlen eingefärbt werden. Ein erstes Beispiel dafür finden Sie in Abschnitt 3.1 (die thematischen Karten in Abschnitt 9 stammen von der EKD und wurden von uns nur kopiert).

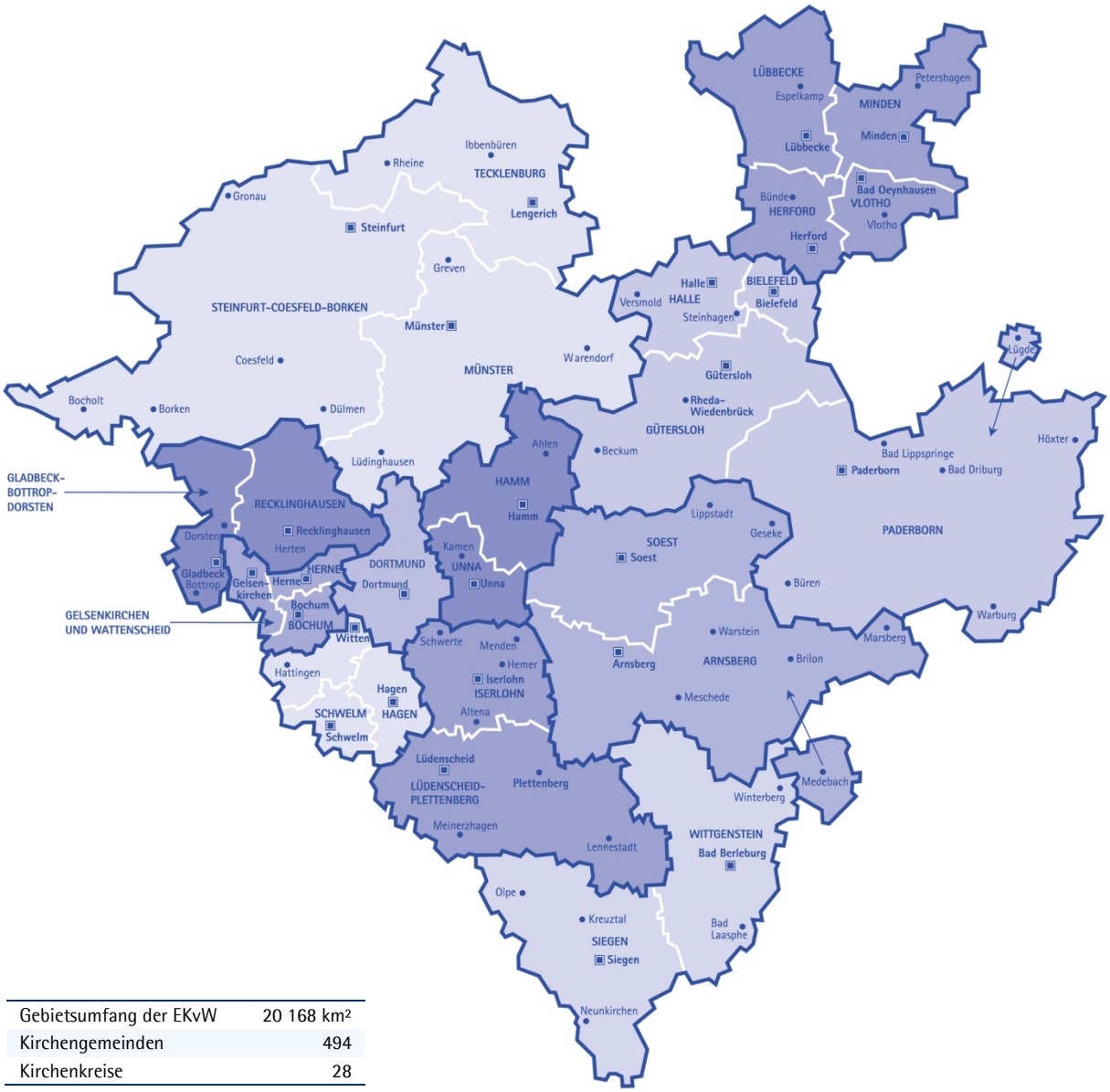
Neu am Statistischen Jahresbericht in diesem Jahr ist auch, dass er im Zuge der digitalen Bereitstellung der Vorlagen für die Landessynode nur noch in geringer Auflage gedruckt wird. Falls Sie ein gedrucktes Exemplar benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Wir hoffen, der Statistische Jahresbericht 2018 enthält alle für Sie wichtigen Statistiken und freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art.

Für das Team Statistik im Landeskirchenamt

Martin Bock

1 EKvW im Überblick



Gebietsumfang der EKvW	20 168 km²
Kirchengemeinden	494
Kirchenkreise	28

Gemeindeglieder in Mio.	
1939	2,26
1955	3,26
1970	3,55
1980	3,36
1990	2,97
1995	2,87
2000	2,76
2005	2,63
2010	2,48
2014	2,35
2015	2,31
2016	2,28
2017	2,27

Bevölkerung im Bereich der EKvW [1]	7,91 Mio.
Anteil der ev. Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung im Bereich der EKvW	28,3 %
Anteil der EKvW-Gemeindeglieder an den Kirchenmitgliedern der EKD	10,4 %

Pfarrstellen	Anzahl	Stellenumfang
Gesamt	1 382	1 309,50
davon Gemeindepfarrstellen	947	890,25
davon in den Kirchenkreisen	378	363,00
davon bei der Landeskirche	57	56,25

Stand: 31.12.2017

1 Die Bevölkerungszahl bezieht sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (ohne Kreis Lippe). Das Gebiet der EKvW ist nicht vollständig deckungsgleich mit diesen Regierungsbezirken.

Quellen: EKvW, IT.NRW

	2016	2017	Änderungen in %	Details im Bericht
Gottesdienste und Abendmahl				
Hauptgottesdienste	52 339	50 523	-3,5	S. 4
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch (EKD-Konzept)	64 194	59 716	-7,0	"
Durchschnittlicher Anteil der Gottesdienstbesucher (EKD-Konzept) an den Gemeindegliedern in %	2,82	2,67	-5,4	"
Amtshandlungen				
Taufen	18 202	16 713	-8,2	S. 6
Taufen im 1. Lebensjahr	10 310	9 629	-6,6	S. 9
Geburten [1]	75 146	75 190	0,1	"
Verhältnis der Zahl der Taufen im 1. Lebensjahr zur Zahl der Geburten auf dem Gebiet der EKvW	0,137	0,128	-6,7	"
Konfirmationen	17 983	17 428	-3,1	S. 6
Trauungen	3 860	3 795	-1,7	"
Bestattungen	30 000	29 511	-1,6	"
Kircheneintritte [2]	4 564	3 921	-14,1	S. 10
Kirchenaustritte	13 830	14 037	1,5	"
Gemeindeglieder				
EKD	21 922 187	21 535 858	-1,8	S. 45
EKvW	2 275 707	2 236 897	-1,7	S. 18
Bevölkerungszahl [1]	7 914 025	7 910 318	0,0	S. 45
Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung in %	28,8	28,3	-1,7	S. 22
Hauptamt und Ehrenamt				
Pfarrstellen				
Kirchengemeinden	958	947	-1,1	S. 25 ff.
Kirchenkreise	377	378	0,3	"
Landeskirche	55	57	3,6	"
Anzahl Gemeindeglieder pro Gemeindepfarrstelle	2 375	2 362	-0,6	"
Entgeltlich Beschäftigte	22 491	22 631	0,6	S. 32
Ehrenamtlich Tätige	86 440	86 252	-0,2	S. 34
Kirchensteuern				
Kirchensteueraufkommen EKD in Mio. €	5 454	5 671	4,0	S. 43
Netto-Kirchensteueraufkommen EKvW in Mio. €	525	554	5,5	"
Kirchensteuer EKD pro Kirchenmitglied	249	263	5,8	"
Netto-Kirchensteueraufkommen EKvW pro Gemeindeglied	231	248	7,4	"

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Bevölkerungs- und Geburtenzahlen beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (ohne Kreis Lippe).

2 Zu den Kircheneintritten zählen Aufnahmen und Taufen von Religionsmündigen.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise, IT.NRW

2 Äußerungen des kirchlichen Lebens

2.1 Gottesdienst und Abendmahl

2.1.1 Gottesdienstfeiern

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen [1]	62 306	62 357	58 037	57 471	57 341	54 863	54 238	53 099	52 339	50 523
darunter Familiengottesdienste	6 055	6 044	5 664	5 795	6 033	6 802	5 507	6 014	5 506	5 256
darunter Jugendgottesdienste an Sonn- und Feiertagen [2]	-	2 029	2 205	1 559	1 443	1 331	1 237	1 207	1 287	1 214
darunter an Invokavit	1 140	1 017	962	963	868	922	920	889	870	846
darunter an Karfreitag	1 210	1 175	1 112	1 126	1 106	1 074	1 047	1 039	992	982
darunter an Erntedank	1 058	1 033	980	988	988	948	925	906	887	854
darunter am 1. Advent	1 001	996	954	956	967	924	901	891	881	841
Gottesdienste am Heiligen Abend	3 124	2 783	2 659	2 673	2 831	2 647	2 612	2 584	2 572	2 567
Jahresabschlussgottesdienste	979	950	979	1 073	888	881	820	860	779	774
Passionsgottesdienste an Werktagen	2 869	3 274	3 152	3 037	2 553	2 544	2 306	2 127	2 029	2 116
Jugendgottesdienste an Werktagen [2]	-	1 083	955	809	872	849	973	876	975	893
Andere Gottesdienste an Werktagen [3]	9 755	13 836	14 167	14 647	13 834	14 390	14 158	13 936	13 049	12 826
Kindergottesdienste	17 224	16 141	14 794	13 997	13 357	12 292	11 948	11 488	10 718	9 583
darunter an Invokavit	448	429	400	399	299	556	289	321	261	242

1 Ohne Heiligabend

2 Gemeindegottesdienste, erst ab 2009 erhoben

3 Einschließlich Schul- und Schülergottesdienste

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.2 Gottesdienstbesuch

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
An Zählsonntagen										
Invokavit	66 902	65 306	59 619	62 209	69 502	57 155	55 538	52 963	54 750	51 842
Karfreitag	80 924	82 139	76 017	75 769	73 861	68 216	67 912	66 300	62 301	60 561
Erntedankfest	120 374	137 800	131 043	124 769	115 135	118 701	107 075	106 693	106 602	95 738
1. Advent	104 081	104 995	97 985	97 137	91 385	89 722	86 737	87 154	83 081	75 464
Gesamt	372 281	390 240	364 664	359 884	349 883	333 794	317 262	313 110	306 734	283 605
Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit	14 633	15 022	10 839	8 258	7 121	6 532	7 251	7 802	5 554	4 839
Heiligabend	793 178	777 779	659 543	735 455	716 697	709 847	702 604	704 716	696 277	698 885
% der GG [1]	31,1	30,9	26,5	29,9	29,6	29,7	29,9	30,5	30,6	31,2
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch										
An Zählsonntagen [2]	93 070	97 560	91 166	89 971	87 471	83 449	79 316	78 278	76 684	70 901
% der GG	3,6	3,9	3,7	3,7	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4	3,2
EKD Konzept [3]	79 295	78 536	72 408	73 852	76 796	68 011	65 938	64 360	64 194	59 716
% der GG	3,1	3,1	2,9	3,0	3,2	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7

1 GG steht für Gemeindeglieder.

2 Besucher der Gottesdienste an Invokavit, Karfreitag, Erntedank und 1. Advent mit gleicher Gewichtung.

3 Besucher der Gottesdienste an Invokavit und 1. Advent mit der Gewichtung zwei zu eins.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.3 Abendmahlsfeiern

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abendmahlsfeiern	26 385	26 034	24 480	25 242	24 722	23 959	23 017	23 343	22 737	21 678
davon										
Abendmahls-gottesdienst	23 530	23 388	21 999	22 844	22 199	21 799	21 017	21 375	20 854	20 009
Haus- und Kran-kenabendmahl	2 855	2 646	2 481	2 398	2 523	2 160	2 000	1 968	1 883	1 669

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.4 Abendmahlsgäste

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmende	941 522	911 914	854 187	849 916	858 512	814 563	814 914	795 608	787 426	784 037
davon										
bei Feiern in Got-tesdiensten	927 649	898 930	840 458	837 100	847 088	804 175	805 331	785 978	778 183	775 716
bei Haus- und Krankenabend-mahlfeiern	13 873	12 984	13 729	12 816	11 424	10 388	9 583	9 630	9 243	8 321
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	36,9	36,2	34,4	34,6	35,4	34,1	34,7	34,4	34,6	35,1

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.2 Amtshandlungen

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Taufen					Konfirmationen	Trauungen	Bestattungen
	Gesamt	davon		darunter				
		Kinder bis zum vollend. 14. Lebensj.	nach Vollendung des 14. Lebensj.	Kinder bis zum vollend. 1. Lebensj.	Kindertaufen anlässlich der Konfirmation			
Arnsberg	359	317	42	208	9	376	53	487
Bielefeld	621	526	95	313	38	678	161	1 315
Bochum	578	529	49	325	7	543	152	1 169
Dortmund	1 345	1 201	144	757	32	1 292	281	2 505
Gelsenkirchen und Wattenscheid	464	404	60	269	17	458	105	1 307
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	489	411	78	298	8	408	77	773
Gütersloh	819	732	87	448	21	809	152	1 515
Hagen	444	408	36	263	6	475	131	999
Halle	375	340	35	217	9	453	81	647
Hamm	630	572	58	374	15	611	161	994
Hattingen-Witten	444	408	36	242	15	469	125	976
Herford	818	756	62	523	23	1 040	258	1 602
Herne	388	359	29	219	10	461	114	946
Iserlohn	682	632	50	372	5	740	176	1 440
Lübbecke	482	443	39	344	12	647	129	954
Lüdenscheid-Plettenberg	611	520	91	325	32	617	161	1 193
Minden	545	479	66	321	30	645	120	984
Münster	839	757	82	444	11	766	140	774
Paderborn	742	632	110	389	8	665	114	752
Recklinghausen	719	644	75	417	21	665	120	1 255
Schwelm	265	238	27	139	5	318	65	617
Siegen	825	758	67	522	43	915	217	1 523
Soest	560	505	55	318	4	545	116	741
Steinfurt-Coesfeld-Borken	764	680	84	418	12	767	131	875
Tecklenburg	715	658	57	453	9	700	160	884
Unna	521	488	33	298	10	599	124	925
Vlotho	389	351	38	236	9	460	94	862
Wittgenstein	280	264	16	177	6	306	77	497
Gesamt	16 713	15 012	1 701	9 629	427	17 428	3 795	29 511

Stand: 2017

1 Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen.

2 Taufen plus Aufnahmen minus Austritte minus Bestattungen von Verstorbenen der evangelischen Kirche.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

Aufnahmen	Eintritte [1]	Austritte	Eintritte minus Austritte	Änderung der Zahl der GG durch Amtshandlungen [2]	Gemeindeglieder am 31.12.2017	Änderung der Zahl der Gemeindeglieder gegenüber 31.12.2016		Kirchenkreis
						Anzahl	in %	
43	85	219	-134	-290	41 460	-341	-0,8	Arnsberg
91	186	762	-576	-1 332	95 052	-1 262	-1,3	Bielefeld
90	139	697	-558	-1 159	87 723	-1 093	-1,2	Bochum
225	369	1.483	-1.114	-2 322	198 194	-6 741	-3,3	Dortmund
79	139	429	-290	-1 166	83 649	-2 860	-3,3	Gelsenkirchen und Wattenscheid
65	143	356	-213	-533	58 887	-822	-1,4	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
90	177	669	-492	-1 232	100 496	-1 717	-1,7	Gütersloh
91	127	453	-326	-859	68 520	-1 545	-2,2	Hagen
44	79	264	-185	-477	45 455	-572	-1,2	Halle
58	116	383	-267	-662	80 973	-643	-0,8	Hamm
112	148	376	-228	-685	63 614	-1 275	-2,0	Hattingen-Witten
87	149	643	-494	-1 282	111 405	-2 670	-2,3	Herford
90	119	330	-211	-765	64 523	-1 664	-2,5	Herne
92	142	532	-390	-1 057	93 028	-1 785	-1,9	Iserlohn
48	87	368	-281	-768	60 885	-1 206	-1,9	Lübbecke
83	174	503	-329	-942	82 010	-1 090	-1,3	Lüdenscheid-Plettenberg
63	129	445	-316	-816	75 140	-1 428	-1,9	Minden
98	180	888	-708	-697	105 622	-451	-0,4	Münster
67	177	557	-380	-464	79 450	-805	-1,0	Paderborn
139	214	652	-438	-982	102 068	-1 432	-1,4	Recklinghausen
59	86	292	-206	-561	41 857	914	2,2	Schwelm
80	147	695	-548	-1 280	116 432	-3 043	-2,5	Siegen
54	109	354	-245	-448	63 444	-826	-1,3	Soest
83	167	445	-278	-426	83 283	-746	-0,9	Steinfurt-Coesfeld-Borken
50	107	391	-284	-493	74 165	-615	-0,8	Tecklenburg
81	114	459	-345	-741	73 058	-1 626	-2,2	Unna
44	82	307	-225	-722	54 167	-1 027	-1,9	Vlotho
14	30	85	-55	-286	32 337	-439	-1,3	Wittgenstein
2 220	3 921	14 037	-10 116	-23 447	2 236 897	-38 810	-1,7	Gesamt

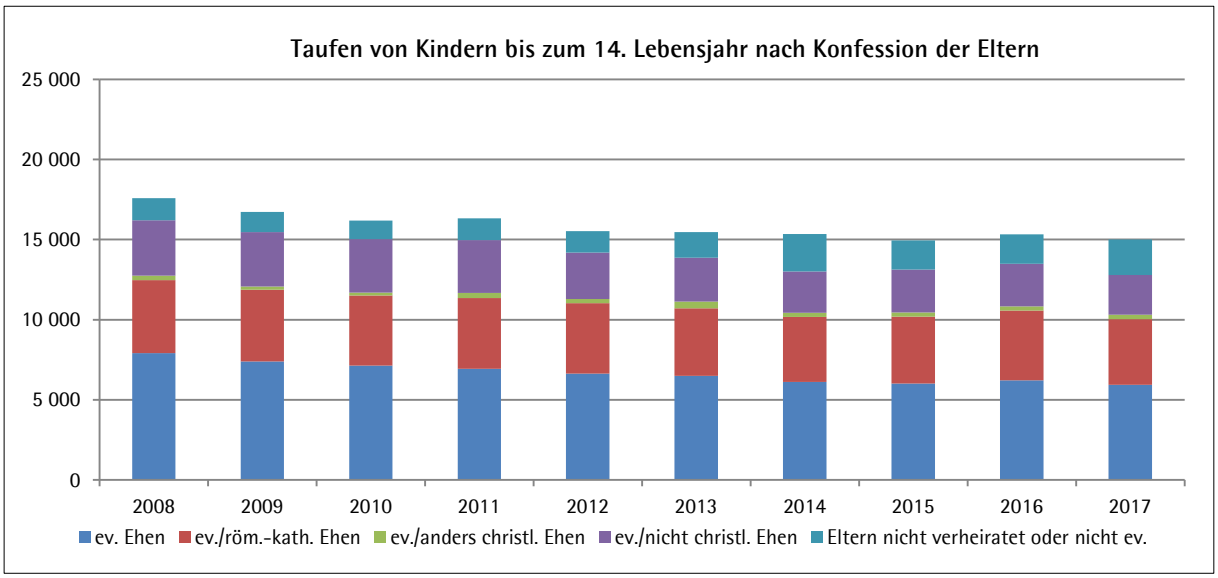
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen

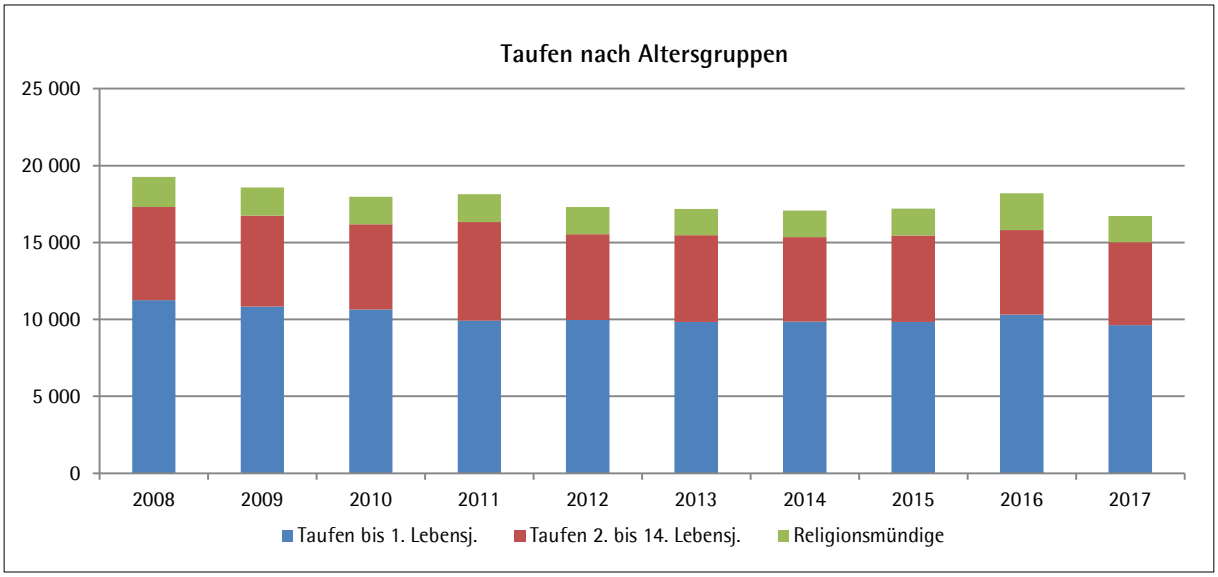
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Taufen										
Anzahl										
Gesamt	19 254	18 615	17 977	18 135	17 309	17 177	17 079	17 209	18 202	16 713
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	17 596	16 737	16 179	16 323	15 538	15 470	15 356	15 455	15 816	15 012
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen [1]	7 902	7 398	7 127	6 930	6 640	6 486	6 107	6 010	6 205	5 929
ev./röm.-kath. Ehen	4 562	4 479	4 382	4 421	4 396	4 234	4 067	4 180	4 362	4 107
ev./anders christl. Ehen	285	196	173	324	251	420	262	267	257	268
ev./nicht christl. Ehen	3 456	3 401	3 338	3 300	2 905	2 723	2 577	2 674	2 668	2 479
von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	1 391	1 263	1 159	1 348	1 346	1 607	2 343	1 822	1 843	2 229
Erwachsenentaufen	1 953	1 878	1 798	1 812	1 771	1 707	1 723	1 745	2 386	1 701
pro 1000 Gemeindeglieder [2]										
Gesamt	7,55	7,38	7,24	7,38	7,14	7,19	7,27	7,44	8,00	7,47
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	6,90	6,64	6,51	6,65	6,41	6,48	6,54	6,68	6,95	6,71
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen	3,10	2,93	2,87	2,82	2,74	2,72	2,60	2,60	2,73	2,65
ev./röm-kath. Ehen	1,79	1,78	1,76	1,80	1,81	1,77	1,73	1,81	1,92	1,84
ev./anders christl. Ehen	0,11	0,08	0,07	0,13	0,10	0,18	0,11	0,12	0,11	0,12
ev./nicht christl. Ehen	1,35	1,35	1,34	1,34	1,20	1,14	1,10	1,16	1,17	1,11
von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	0,55	0,50	0,47	0,55	0,56	0,67	1,00	0,79	0,81	1,00
Erwachsenentaufen	0,77	0,74	0,72	0,74	0,73	0,71	0,73	0,75	1,05	0,76
Konfirmationen										
Anzahl	25 195	23 686	23 204	23 006	22 886	21 758	20 517	19 500	17 983	17 428
pro 1000 Gemeindeglieder	9,9	9,4	9,3	9,4	9,4	9,1	8,7	8,4	7,9	7,8
Trauungen										
Anzahl										
Gesamt	4 847	4 300	4 527	4 050	4 154	3 883	3 845	3 905	3 860	3 795
darunter										
ev. Ehen	2 717	2 453	2 511	2 210	2 309	2 127	2 064	2 092	2 120	2 112
ev./röm.-kath. Paare	1 572	1 346	1 431	1 343	1 412	1 295	1 350	1 328	1 302	1 312
ev./anders christl. Paare	80	53	69	103	82	141	86	120	88	95
ev./nicht christl. Paare	466	440	508	388	351	320	342	362	344	276
pro 1000 Gemeindeglieder										
Gesamt	1,90	1,71	1,82	1,65	1,71	1,63	1,64	1,69	1,70	1,70
darunter										
ev. Ehen	1,06	0,97	1,01	0,90	0,95	0,89	0,88	0,90	0,93	0,94
ev./röm.-kath. Paare	0,62	0,53	0,58	0,55	0,58	0,54	0,57	0,57	0,57	0,59
ev./anders christl. Paare	0,03	0,02	0,03	0,04	0,03	0,06	0,04	0,05	0,04	0,04
ev./nicht christl. Paare	0,18	0,17	0,20	0,16	0,14	0,13	0,15	0,16	0,15	0,12
Gottesdienstliche Feiern anl. einer Eheschließung	412	349	356	373	330	157	137	147	121	126
Bestattungen										
Anzahl Gesamt	32 945	32 983	31 461	29 220	31 381	31 714	29 385	31 001	30 000	29 511
darunter Verstorbene der EKvW	31 641	31 579	30 183	28 101	30 220	30 412	28 197	29 626	28 776	28 343
pro 1000 Gemeindeglieder	12,9	13,1	12,7	11,9	12,9	13,3	12,5	13,4	13,2	13,2

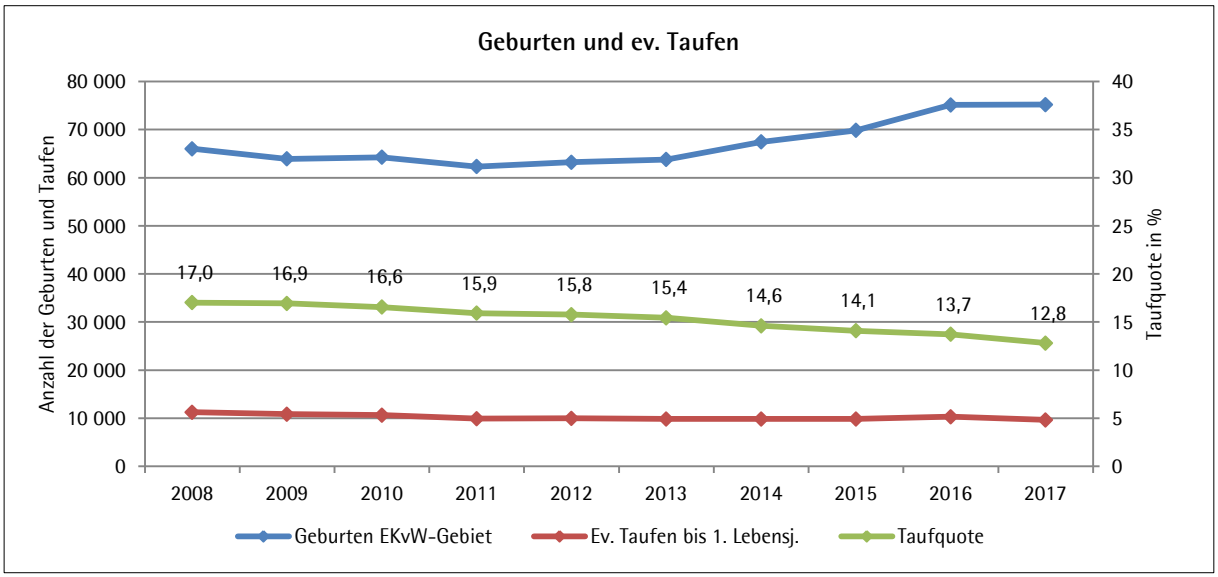
1 Ev. steht für Gemeindeglieder einer evangelischen Landeskirche.

2 Die Zahl der Amtshandlungen wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise







Die Taufquote wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten auf dem Gebiet der EKvWW. Zum Vergleich: der Anteil der ev. Gemeindeglieder an der Gesamtbevölkerung im EKvW-Gebiet liegt bei 28,3%.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise, IT.NRW

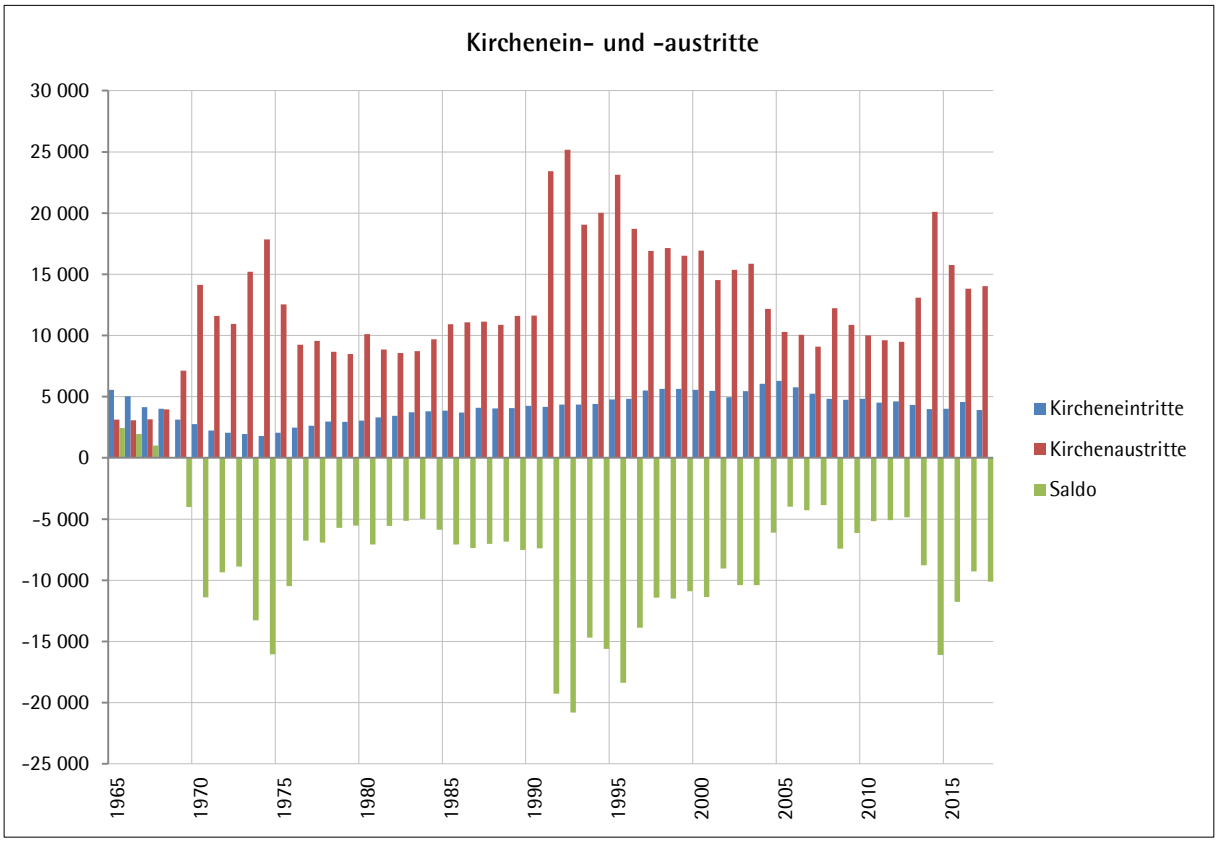
2.2.3 Entwicklung der Kircheneintritte und Kirchenaustritte

Jahr	Kircheneintritte [1]	Kirchenaustritte	Salden
1965	5 562	3 124	2 438
1970	2 748	14 138	-11 390
1975	2 054	12 535	-10 481
1980	3 041	10 112	-7 071
1985	3 851	10 927	-7 076
1990	4 237	11 622	-7 385
1995	4 761	23 126	-18 365
2000	5 543 [2]	16 922	-11 379
2005	6 285	10 283	-3 998
2006	5 774	10 064	-4 290
2007	5 238	9 095	-3 857
2008	4 823	12 228	-7 405
2009	4 741	10 864	-6 123
2010	4 830	10 001	-5 171
2011	4 499	9 601	-5 102
2012	4 626	9 480	-4 854
2013	4 315	13 092	-8 777
2014	3 988	20 096	-16 108
2015	4 008	15 755	-11 747
2016	4 564	13 830	-9 266
2017	3 921	14 037	-10 116

1 Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen

2 revidierte Zahlen in 2000

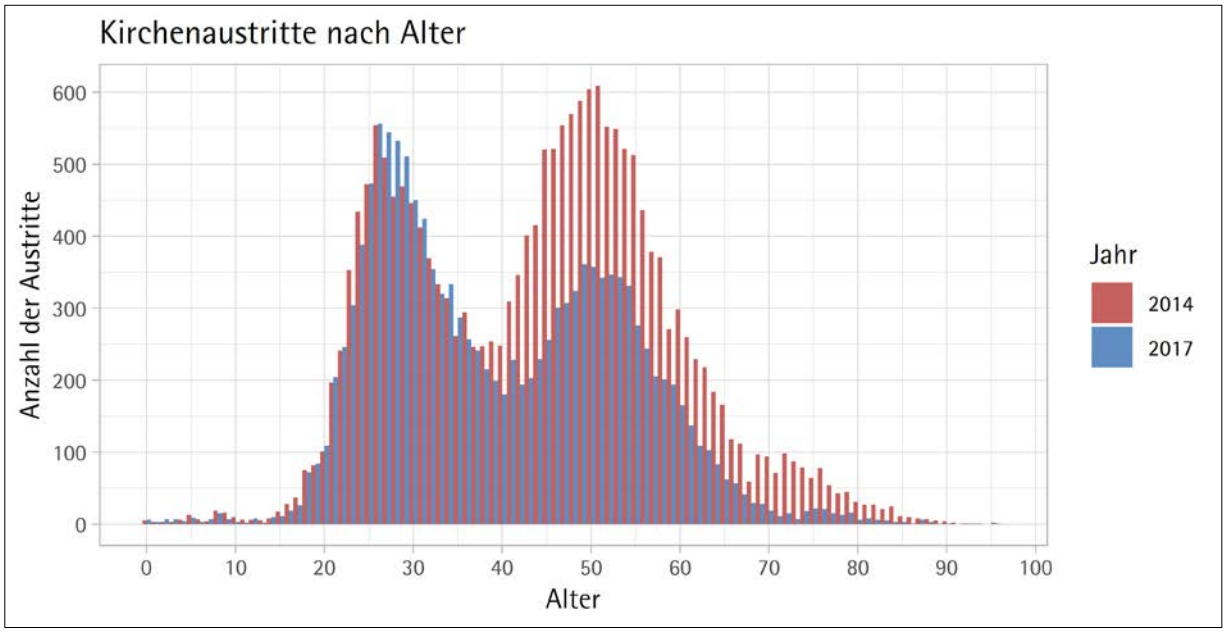
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen, revidierte Zahlen in 1997 und 2000

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.2.4 Kirchenaustritte nach Alter



2014 lag die Zahl der Kirchenaustritte besonders hoch. Während die Zahl bei den Älteren anschließend wieder auf das Niveau von vor 2014 gesunken ist, ist sie bei den Jüngeren auf dem hohen Niveau von 2014 verblieben.

Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Konfirmandinnen und Konfirmanden	22 362	21 514	20 098	19 001	17 901	17 428

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Anzahl der Gruppen/Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Eltern-Kind-Gruppen [1]	845	793	808	7 284	6 903	6 946
Gruppen für Kinder [1]	1 104	1 025	981	10 476	9 782	9 431
Gruppen für Jugendliche [1]	1 051	1 010	963	9 335	8 954	8 592
Kinderbibelwochen, -kirchentage [2]	649	593	611	26 069	24 594	25 695
Weitere Veranstaltungen [3]	1 679	1 649	1 648	38 540	32 483	37 732
Gesamt	5 328	5 070	5 011	91 704	82 716	88 396

1 Bei mehreren Gruppen: Summe der durchschnittlichen Zahl der Teilnehmenden; bei Eltern-Kind-Gruppen: Eltern und Kinder.
2 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.
3 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden

Art der Veranstaltung	Zahl der Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Evangelisationen [1]	161	124	149	11 269	7 286	10 322
Bibelwochen [1]	245	241	208	9 576	9 899	8 272
Ökumene und Weltmission [2]	1 491	1 558	1 636	65 171	63 241	81 614
Kirchenmusik [2]	3 743	3 858	3 704	404 120	417 304	424 732
Veranstaltungen über theol. Fragen [2]	2 367	2 437	2 055	55 463	55 626	42 527
Veranstaltungen über soziale Fragen [2]	1 379	1 248	1 212	29 137	30 606	30 734
Weitere Veranstaltungen [2]	2 901	2 797	2 593	353 988	365 007	370 072
Gesamt	12 287	12 263	11 557	928 724	948 969	968 273

1 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.
2 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden

Arbeitsfeld	Zahl der Kreise			Teilnehmer/-innen		
	2013	2015	2017	2013	2015	2017
Thematische Arbeitskreise						
Bibelkreise, theologische Gesprächskreise	1 134	1 058	931	6 927	7 051	6 156
andere thematische Arbeitskreise	414	377	368	4 876	3 654	3 404
Frauen-, Männer-, Altenarbeit						
Frauenkreise	1 870	1 697	1 626	22 928	20 856	21 495
Männerkreise	403	379	354	5 869	5 413	5 454
Alten- und Seniorenkreise	900	912	818	14 737	15 461	14 362
Gesprächskreise	616	586	572	5 067	4 875	4 710
Kirchenmusik						
Kirchenchöre (einschl. Singkreise)	880	866	862	18 754	17 663	17 741
Posaunenchöre	501	469	456	7 643	7 161	6 980
Kinder-/Jugendchöre- u. Instrumentalkreise	488	454	432	5 331	5 351	4 998
Andere Instrumentalkreise	350	327	341	2 846	2 659	2 704
Mitarbeiterkreise						
Gottesdienst- und Predigtvorbereitungskreise	456	475	436	2 876	2 908	2 651
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	597	603	538	3 359	4 102	3 118
Vorbereitungskreise Kinder- und Jugendarbeit	671	680	582	4 588	4 369	4 274
Besuchsdienstkreise	565	550	512	4 547	4 561	4 153
Weitere Kreise						
Andere ständige Kreise der Gemeinde	487	532	482	4 483	5 644	5 458
Gesamt	10 332	9 965	9 310	114 831	111 728	107 658

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.4 Kollekten

2.4.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung

Kollekte	Zweckbestimmung	Erträge in €
01.01.	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	30 828,10
15.01.	Für seelsorgliche Fachdienste	45 816,37
22.01.	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	61 470,08
05.02.	Für Projekte zum Reformationsjubiläum 2017 „Einfach frei“	53 945,22
12.02.	Für den Deutschen Ev. Kirchentag	52 334,02
26.02.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	51 981,11
12.03.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	67 902,33
19.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen	68 015,62
26.03.	Für die Männerarbeit in Westfalen und für die Ev. Arbeitnehmerbewegung	53 267,12
1. Quartal insgesamt		485 559,97
02.04.	Für die Ev. Frauenhilfe in Westfalen und die Ev. Frauenarbeit in Westfalen	63 324,35
13.04.	Für Projekte mit Arbeitslosen	28 565,22
14.04.	Für die Familienpflege und die ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege	97 467,29
16.04.	Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not	112 550,51
23.04.	Für die Ev. Kindertagesstätten	52 735,00
30.04.	Für die Familienbildungsstätten	71 971,84
07.05.	Für die Ev. Jugendarbeit in Westfalen	226 310,10
14.05.	Für die ev. Kirchenmusik	71 857,47
21.05.	Für den Ev. Bund	58 111,90
25.05.	Für die Weltmission	36 068,07
04.06.	Für die Bibelverbreitung in der Welt	74 782,74
05.06.	Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen	29 577,86
18.06.	Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien	53 784,14
25.06.	Für die Straffälligenhilfe	52 494,55
2. Quartal insgesamt		1 029 601,04
09.07.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	54 563,97
16.07.	Für das Diakonische Werk der EKD	50 341,62
30.07.	Für Ev. Heime für Kinder und Jugendliche	46 907,95
06.08.	Für die Weltmission	45 215,48
20.08.	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens	49 361,42
27.08.	Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit	47 759,05
03.09.	Für die Diakonie in Westfalen	59 062,17
17.09.	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs	57 288,00
24.09.	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	54 408,32
3. Quartal insgesamt		464 907,98
01.10.	Für BROT FÜR DIE WELT	170 701,99
08.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	54 549,15
22.10.	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten	51 160,38
31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen	144 386,65
05.11.	Für suchtkranke Menschen	51 792,58
19.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste	54 466,33
22.11.	Für Projekte mit Arbeitslosen	25 319,78
26.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit	121 434,09
03.12.	Für Schwangere in Notlagen	68 524,49
10.12.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	51 224,36
17.12.	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	59 380,28
24.12.	Für BROT FÜR DIE WELT	1 313 109,74
26.12.	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen	42 001,19
31.12.	Für besondere missionarische Projekte	70 306,46
4. Quartal insgesamt		2 278 357,47
Insgesamt		4 258 426,46

Einnahmen in 2017, Stand 17.09.2018

Aufgrund von Umstellungen des Buchungssystems konnten noch nicht alle Kollekten aus 2017 verbucht werden. Das tatsächliche Aufkommen ist also höher als die hier ausgewiesenen vorläufigen Zahlen.

Quelle: EKvW

2.4.2 Landeskirchliche Kollekten nach Monaten und Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Arnsberg	2 079,56	2 579,55	3 034,21	6 531,45	9 148,87	3 140,79	2 706,10
Bielefeld	7 801,07	7 442,82	10 565,17	22 529,05	18 187,65	14 130,59	8 235,63
Bochum	3 924,10	5 264,56	6 192,69	13 283,12	13 964,88	7 016,32	5 250,54
Dortmund	9 959,92	11 105,80	13 947,47	29 652,76	30 667,85	14 969,54	9 574,60
Gelsenkirchen und Wattenscheid	4 387,78	4 995,87	6 193,35	14 722,50	11 906,15	6 936,71	5 531,90
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	2 667,07	2 993,28	3 790,91	8 617,18	7 155,46	3 442,90	3 204,76
Gütersloh	5 467,76	6 959,92	8 204,49	19 158,68	18 209,05	9 251,52	6 715,78
Hagen	1 686,61	2 000,56	303,08	3 465,20	8 733,28	1 468,50	1 433,82
Halle	4 466,15	4 598,44	5 822,07	11 968,05	10 042,25	5 419,14	5 386,59
Hamm	3 478,06	4 032,26	4 976,71	11 807,34	12 005,61	7 059,62	4 352,07
Hattingen-Witten	787,33	722,46	1 293,37	2 806,37	7 382,38	264,96	0,00
Herford	9 430,66	10 003,22	12 115,64	26 181,08	23 162,62	13 120,91	8 250,82
Herne	3 595,92	4 089,54	4 349,43	9 219,03	8 585,52	5 134,29	2 760,67
Iserlohn	6 417,03	7 804,43	8 793,01	18 938,58	20 563,85	8 629,10	7 987,60
Lübbecke	4 820,05	4 576,95	6 461,85	12 505,07	13 306,82	8 777,13	4 895,13
Lüdenscheid-Plettenberg	7 258,84	10 042,97	11 126,89	22 727,39	15 684,72	11 208,64	9 413,57
Minden	5 259,87	6 516,19	8 479,88	16 507,42	18 121,83	10 815,54	7 588,37
Münster	11 482,32	7 730,84	8 588,49	20 362,91	16 078,63	8 248,85	7 071,20
Paderborn	3 993,34	4 804,91	5 974,30	14 650,89	10 868,49	6 446,15	4 844,94
Recklinghausen	5 476,64	5 651,83	7 013,32	16 631,74	13 686,02	7 459,22	6 128,95
Schwelm	151,30	451,48	0,00	2 614,79	4 547,82	1 864,62	557,73
Siegen	11 167,24	17 095,39	20 824,44	40 275,01	28 884,77	15 272,61	15 665,35
Soest	4 094,15	4 799,45	5 510,03	15 270,73	14 157,16	6 368,40	5 042,58
Steinfurt-Coesfeld-Borken	4 180,42	5 170,06	5 618,74	15 023,60	11 944,88	4 984,69	5 122,23
Tecklenburg	3 191,79	3 591,78	4 752,05	11 402,33	11 637,22	4 799,52	4 207,83
Unna	3 281,18	4 010,42	4 498,99	13 065,62	10 684,31	11 277,41	0,00
Vlotho	4 835,90	5 570,46	6 394,55	15 725,38	13 822,79	7 556,36	5 318,20
Wittgenstein	2 772,49	3 654,91	4 359,94	10 970,94	9 206,66	5 575,26	4 566,58
Gesamt	138 114,55	158 260,35	189 185,07	426 614,21	392 347,54	210 639,29	151 813,54

Einnahmen in 2017, Stand 17.09.2018

Beträge in €

Aufgrund von Umstellungen des Buchungssystems konnten noch nicht alle Kollekten aus 2017 verbucht werden. Das tatsächliche Aufkommen ist also höher als die hier ausgewiesenen vorläufigen Zahlen.

Quelle: EKvW

August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Kirchenkreis
2 490,02	2 783,26	9 701,57	1 274,49	15 011,82	60 481,69	Arnsberg
6 672,62	6 719,78	9 978,02	4 425,36	18 578,45	135 266,21	Bielefeld
4 983,94	5 733,14	15 490,01	8 596,89	72 673,71	162 373,90	Bochum
8 524,92	12 895,50	31 155,13	17 733,24	136 603,52	326 790,25	Dortmund
4 659,56	5 187,56	13 514,50	7 510,85	60 349,21	145 895,94	Gelsenkirchen und Wattenscheid
3 017,12	3 916,60	10 368,90	4 499,91	2 464,45	56 138,54	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
5 820,01	7 466,75	17 518,15	9 463,71	91 266,65	205 502,47	Gütersloh
1 491,50	871,43	1 591,40	1 138,32	0,00	24 183,70	Hagen
4 421,94	3 976,52	11 504,33	8 205,30	47 368,51	123 179,29	Halle
4 073,02	5 100,30	10 301,90	8 550,77	56 738,25	132 475,91	Hamm
0,00	0,00	0,00	0,00	3 596,99	16 853,86	Hattingen-Witten
8 759,02	11 827,80	30 189,78	17 961,67	124 046,12	295 049,34	Herford
3 816,99	4 673,54	8 599,54	5 678,27	52 622,95	113 125,69	Herne
6 215,08	8 629,75	17 861,95	11 853,94	66 860,85	190 555,17	Iserlohn
4 767,61	6 099,91	15 208,40	12 216,92	58 359,12	151 994,96	Lübbecke
8 088,19	9 882,79	24 851,44	12 238,44	76 948,12	219 472,00	Lüdenscheid-Plettenberg
6 007,20	8 861,30	18 926,73	14 485,42	73 500,75	195 070,50	Minden
6 556,46	6 753,67	13 901,15	10 748,78	91 612,77	209 136,07	Münster
4 328,60	5 141,11	13 441,53	6 786,39	47 338,84	128 619,49	Paderborn
5 794,45	6 140,47	13 548,67	8 050,30	40 676,87	136 258,48	Recklinghausen
1 602,71	1 793,57	4 670,63	2 855,37	17 943,01	39 053,03	Schwelm
15 092,64	15 632,75	38 375,75	26 190,01	134 784,57	379 260,53	Siegen
5 161,38	6 268,31	19 174,22	8 620,30	43 005,15	137 471,86	Soest
4 286,78	4 647,91	16 919,10	7 509,49	59 071,79	144 479,69	Steinfurt-Coesfeld-Borken
3 224,03	3 555,98	10 916,63	8 502,00	56 490,94	126 272,10	Tecklenburg
3 461,15	4 748,48	16 090,78	7 797,70	61 575,55	140 491,59	Unna
5 047,57	6 834,03	17 153,64	10 780,15	63 619,00	162 658,03	Vlotho
3 971,44	4 616,28	9 844,32	9 338,79	31 438,56	100 316,17	Wittgenstein
142 335,95	170 758,49	420 798,17	253 012,78	1 604 546,52	4 258 426,46	Gesamt

2.4.3 Entwicklung der landeskirchlichen Kollekten nach Kirchenkreisen

	Erträge in €			Erträge in € pro Gemeindeglied		
Kirchenkreis	2015	2016	2017 [1]	2015	2016	2017 [1]
Arnsberg	83 553,83	75 628,21	60 481,69	1,98	1,81	1,46
Bielefeld	241 785,84	245 175,50	135 266,21	2,47	2,55	1,42
Bochum	166 797,75	155 609,63	162 373,90	1,84	1,75	1,85
Dortmund	333 374,70	324 820,79	326 790,25	1,60	1,58	1,65
Gelsenkirchen und Wattenscheid	140 816,88	143 660,88	145 895,94	1,59	1,66	1,74
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	82 298,25	85 866,67	56 138,54	1,36	1,44	0,95
Gütersloh	222 734,84	218 594,59	205 502,47	2,15	2,14	2,04
Hagen	139 134,69	103 351,19	24 183,70	1,95	1,48	0,35
Halle	117 027,24	114 399,93	123 179,29	2,50	2,49	2,71
Hamm	125 786,80	123 881,08	132 475,91	1,52	1,52	1,64
Hattingen-Witten	118 156,20	119 719,69	16 853,86	1,79	1,84	0,26
Herford	299 131,30	292 807,86	295 049,34	2,58	2,57	2,65
Herne	114 552,89	109 689,56	113 125,69	1,70	1,66	1,75
Iserlohn	192 183,38	181 707,64	190 555,17	1,99	1,92	2,05
Lübbecke	151 773,80	146 933,67	151 994,96	2,40	2,37	2,50
Lüdenscheid-Plettenberg	205 341,59	205 220,10	219 472,00	2,42	2,47	2,68
Minden	195 876,85	198 624,26	195 070,50	2,51	2,59	2,60
Münster	195 197,62	198 840,29	209 136,07	1,83	1,87	1,98
Paderborn	125 127,00	122 503,79	128 619,49	1,55	1,53	1,62
Recklinghausen	168 822,92	174 484,59	136 258,48	1,60	1,69	1,33
Schwelm	105 655,19	104 163,94	39 053,03	2,52	2,54	0,93
Siegen	392 833,99	378 740,67	379 260,53	3,24	3,17	3,26
Soest	135 449,43	129 233,51	137 471,86	2,09	2,01	2,17
Steinfurt-Coesfeld-Borken	144 812,27	142 401,00	144 479,69	1,71	1,69	1,73
Tecklenburg	126 686,59	124 875,32	126 272,10	1,67	1,67	1,70
Unna	132 173,81	130 742,62	140 491,59	1,74	1,75	1,92
Vlotho	162 037,59	157 962,06	162 658,03	2,88	2,86	3,00
Wittgenstein	97 684,37	93 846,73	100 316,17	2,94	2,86	3,10
Gesamt	4 716 807,61	4 603 485,77	4 258 426,46	2,04	2,02	1,90

1 Aufgrund von Umstellungen des Buchungssystems konnten noch nicht alle Kollekten aus 2017 verbucht werden. Das tatsächliche Aufkommen ist also höher als die hier ausgewiesenen vorläufigen Zahlen zum Stand 17.09.2018.

Quelle: EKvW

2.4.4 Brot für die Welt

Kirchenkreis	Erträge in €			Erträge in € pro Gemeindeglied		
	2015	2016	2017 [1]	2015	2016	2017 [1]
Arnsberg	37 036,53	33 998,34	12 898,78	0,88	0,81	0,31
Bielefeld	90 851,67	94 776,33	20 528,41	0,93	0,98	0,22
Bochum	67 827,84	62 250,23	65 974,93	0,75	0,70	0,75
Dortmund	134 573,42	135 233,89	127 117,95	0,65	0,66	0,64
Gelsenkirchen und Wattenscheid	49 280,79	50 322,78	54 210,58	0,56	0,58	0,65
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	30 159,13	31 768,57	3 918,10	0,50	0,53	0,07
Gütersloh	92 809,12	86 039,13	84 749,49	0,89	0,84	0,84
Hagen	55 861,01	32 655,85	1 125,33	0,78	0,47	0,02
Halle	40 598,97	40 721,85	42 850,46	0,87	0,88	0,94
Hamm	50 235,76	50 631,14	51 364,79	0,61	0,62	0,63
Hattingen-Witten	44 776,72	47 417,46	0,00	0,68	0,73	0,00
Herford	117 730,73	114 253,00	119 770,40	1,02	1,00	1,08
Herne	45 522,57	43 739,25	48 336,73	0,67	0,66	0,75
Iserlohn	65 822,29	62 491,33	56 958,21	0,68	0,66	0,61
Lübbecke	54 474,42	55 295,27	56 115,53	0,86	0,89	0,92
Lüdenscheid-Plettenberg	63 284,54	65 240,76	70 619,11	0,74	0,79	0,86
Minden	71 579,21	70 700,80	69 821,90	0,92	0,92	0,93
Münster	75 946,29	77 782,63	76 238,21	0,71	0,73	0,72
Paderborn	40 363,60	40 578,49	43 222,73	0,50	0,51	0,54
Recklinghausen	65 349,83	66 538,31	39 057,88	0,62	0,64	0,38
Schwelm	41 667,53	39 512,37	17 081,77	0,99	0,97	0,41
Siegen	116 927,99	114 388,93	119 266,54	0,96	0,96	1,02
Soest	46 429,65	42 997,72	46 335,26	0,72	0,67	0,73
Steinfurt-Coesfeld-Borken	53 975,82	52 118,56	55 778,20	0,64	0,62	0,67
Tecklenburg	50 190,48	51 306,60	52 822,11	0,66	0,69	0,71
Unna	50 629,57	53 314,06	57 861,72	0,67	0,71	0,79
Vlotho	57 565,64	57 164,55	61 775,03	1,02	1,04	1,14
Wittgenstein	25 483,93	25 062,65	28 011,58	0,77	0,76	0,87
Gesamt	1 736 955,05	1 698 030,85	1 483 811,73	0,75	0,75	0,66

1 Aufgrund von Umstellungen des Buchungssystems konnten noch nicht alle Kollekten aus 2017 verbucht werden. Das tatsächliche Aufkommen ist also höher als die hier ausgewiesenen vorläufigen Zahlen zum Stand 17.09.2018.

Quelle: EKvW

3 Gemeindeglieder

3.1 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.										
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Arnsberg	46 537	44 305	44 016	47 028	47 855	47 087	44 927	42 699	42 300	41 801	41 460
Bielefeld	179 098	158 144	142 007	129 414	121 758	113 322	105 958	100 137	98 049	96 314	95 052
Bochum	184 367	156 644	139 479	128 362	117 702	107 987	99 748	92 693	90 795	88 816	87 723
Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	212 615	208 500	204 935	198 194
Gelsenkirchen und Wattenscheid	193 337	158 297	145 250	133 260	120 329	109 428	98 580	90 682	88 473	86 509	83 649
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	86 569	80 516	78 866	75 584	73 064	69 391	65 267	61 353	60 618	59 709	58 887
Gütersloh	135 884	129 746	121 205	120 665	119 923	116 118	110 692	105 370	103 727	102 213	100 496
Hagen	143 601	120 769	109 061	99 062	92 372	84 892	78 244	72 606	71 444	70 065	68 520
Halle	60 403	59 174	54 046	55 054	53 536	52 197	50 072	47 418	46 723	46 027	45 455
Hamm	118 905	108 028	103 481	101 626	97 230	93 440	88 399	83 843	82 817	81 616	80 973
Hattingen-Witten	118 047	104 320	92 684	87 357	82 523	76 047	71 078	67 348	66 052	64 889	63 614
Herford	170 197	161 589	154 008	147 127	141 870	133 767	125 405	117 877	115 942	114 075	111 405
Herne	125 736	108 934	100 834	92 841	86 513	80 339	74 203	68 693	67 496	66 187	64 523
Iserlohn	157 301	143 752	130 929	124 504	120 084	113 063	105 755	98 270	96 649	94 813	93 028
Lübbecke	84 669	82 096	78 301	76 430	75 207	72 292	68 452	64 261	63 165	62 091	60 885
Lüdenscheid – Plettenberg	146 612	136 987	122 010	116 336	109 674	102 722	94 321	86 926	84 995	83 100	82 010
Minden	115 747	109 700	102 569	97 378	94 347	89 105	84 362	79 364	77 908	76 568	75 140
Münster	98 165	101 983	95 264	97 982	99 345	103 598	105 073	107 213	106 531	106 073	105 622
Paderborn	60 024	64 248	69 411	80 655	82 772	84 155	83 312	81 737	80 910	80 255	79 450
Recklinghausen	160 530	147 555	139 885	133 415	127 972	120 967	113 530	106 792	105 215	103 500	102 068
Schwelm	78 674	69 629	61 437	57 441	54 892	50 784	46 748	42 842	41 898	40 943	41 857
Siegen	178 594	164 664	153 431	150 022	145 266	137 485	130 102	122 805	121 221	119 475	116 432
Soest	68 692	70 230	63 994	67 342	70 069	69 959	67 994	65 573	64 893	64 270	63 444
Steinfurt-Coesfeld-Borken	66 966	72 141	73 340	79 271	84 708	88 712	87 701	85 366	84 638	84 029	83 283
Tecklenburg	82 266	83 563	75 582	80 219	80 497	81 403	79 503	76 638	75 642	74 780	74 165
Unna	111 650	108 257	98 556	96 293	91 571	87 840	82 383	77 312	76 022	74 684	73 058
Vlotho	84 173	79 909	75 412	72 448	70 091	65 970	61 253	57 029	56 166	55 194	54 167
Wittgenstein	43 066	40 785	40 845	40 078	39 762	37 943	35 758	33 734	33 279	32 776	32 337
EKvW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 349 196	2 312 068	2 275 707	2 236 897

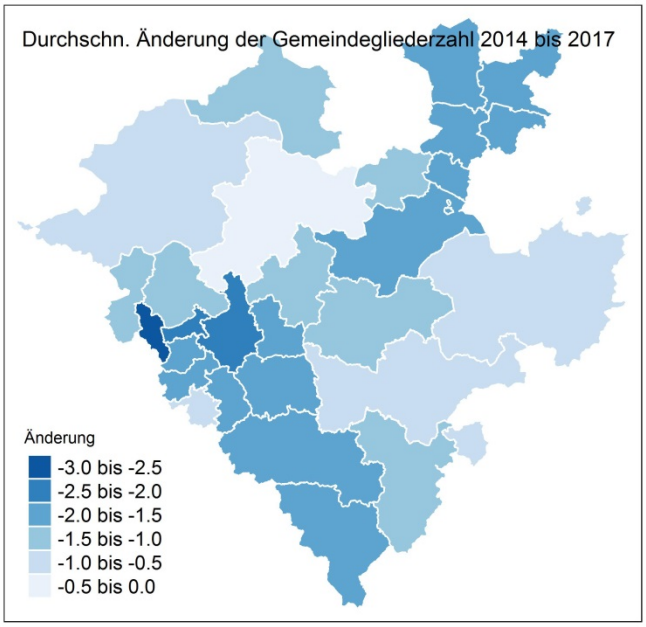
Stand: jeweils zum 31.12.

Von Anfang der 80er bis Mitte der 90er Jahre wurden zudem die zur Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen gehörenden Kirchengemeinden Bad Sachsa und Tettenborn treuhänderisch vom Kirchenkreis Herford verwaltet.

1 Die durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode in Prozent berechnet sich als $\left(\left(\frac{Gemeindeglieder\ am\ Ende}{Gemeindeglieder\ am\ Anfang}\right)^{1/(\text{Anzahl der Jahre})} - 1\right) * 100$.

Quelle: EKvW

Änderung der Zahl der Gemeindeglieder in %									
Gesamt	Durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode [1]					Änderung pro Jahr			
1975 -2017	1975 -2017	1975 -1985	1985 -1995	1995 -2005	2005 - 2015	2014 -2015	2015 -2016	2016 -2017	Kirchenkreis
-10,9	-0,3	-0,5	0,6	0,0	-1,1	-0,9	-1,2	-0,8	Arnsberg
-46,9	-1,5	-1,2	-2,0	-1,3	-1,4	-2,1	-1,8	-1,3	Bielefeld
-52,4	-1,8	-1,6	-2,0	-1,7	-1,7	-2,0	-2,2	-1,2	Bochum
-50,1	-1,6	-1,8	-1,6	-1,5	-1,5	-1,9	-1,7	-3,3	Dortmund
-56,7	-2,0	-2,0	-1,7	-2,0	-2,1	-2,4	-2,2	-3,3	Gelsenkirchen und Wattenscheid
-32,0	-0,9	-0,7	-0,6	-0,9	-1,4	-1,2	-1,5	-1,4	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
-26,0	-0,7	-0,5	-0,7	-0,4	-1,1	-1,6	-1,5	-1,7	Gütersloh
-52,3	-1,7	-1,7	-2,0	-1,5	-1,7	-1,6	-1,9	-2,2	Hagen
-24,7	-0,7	-0,2	-0,7	-0,5	-1,1	-1,5	-1,5	-1,2	Halle
-31,9	-0,9	-1,0	-0,6	-0,8	-1,2	-1,2	-1,5	-0,8	Hamm
-46,1	-1,5	-1,2	-1,8	-1,4	-1,3	-1,9	-1,8	-2,0	Hattingen-Witten
-34,5	-1,0	-0,5	-0,9	-0,9	-1,4	-1,6	-1,6	-2,3	Herford
-48,7	-1,6	-1,4	-1,6	-1,4	-1,7	-1,7	-1,9	-2,5	Herne
-40,9	-1,2	-0,9	-1,4	-1,0	-1,5	-1,6	-1,9	-1,9	Iserlohn
-28,1	-0,8	-0,3	-0,7	-0,6	-1,3	-1,7	-1,7	-1,9	Lübbecke
-44,1	-1,4	-0,7	-1,6	-1,2	-1,8	-2,2	-2,2	-1,3	Lüdenscheid-Plettenberg
-35,1	-1,0	-0,5	-1,2	-0,9	-1,3	-1,8	-1,7	-1,9	Minden
7,6	0,2	0,4	-0,4	0,6	0,4	-0,6	-0,4	-0,4	Münster
32,4	0,7	0,7	2,3	0,4	-0,3	-1,0	-0,8	-1,0	Paderborn
-36,4	-1,1	-0,8	-1,0	-1,0	-1,4	-1,5	-1,6	-1,4	Recklinghausen
-46,8	-1,5	-1,2	-1,9	-1,2	-1,9	-2,2	-2,3	2,2	Schwelm
-34,8	-1,0	-0,8	-0,9	-0,9	-1,2	-1,3	-1,4	-2,5	Siegen
-7,6	-0,2	0,2	-0,4	0,4	-0,7	-1,0	-1,0	-1,3	Soest
24,4	0,5	0,7	0,9	1,1	-0,4	-0,9	-0,7	-0,9	Steinfurt-Coesfeld-Borken
-9,8	-0,2	0,2	-0,4	0,1	-0,7	-1,3	-1,1	-0,8	Tecklenburg
-34,6	-1,0	-0,3	-1,2	-0,9	-1,4	-1,7	-1,8	-2,2	Unna
-35,6	-1,0	-0,5	-1,0	-0,9	-1,6	-1,5	-1,7	-1,9	Vlotho
-24,9	-0,7	-0,5	-0,2	-0,5	-1,3	-1,3	-1,5	-1,3	Wittgenstein
-36,0	-1,1	-0,9	-1,1	-0,9	-1,3	-1,6	-1,6	-1,7	EKvW



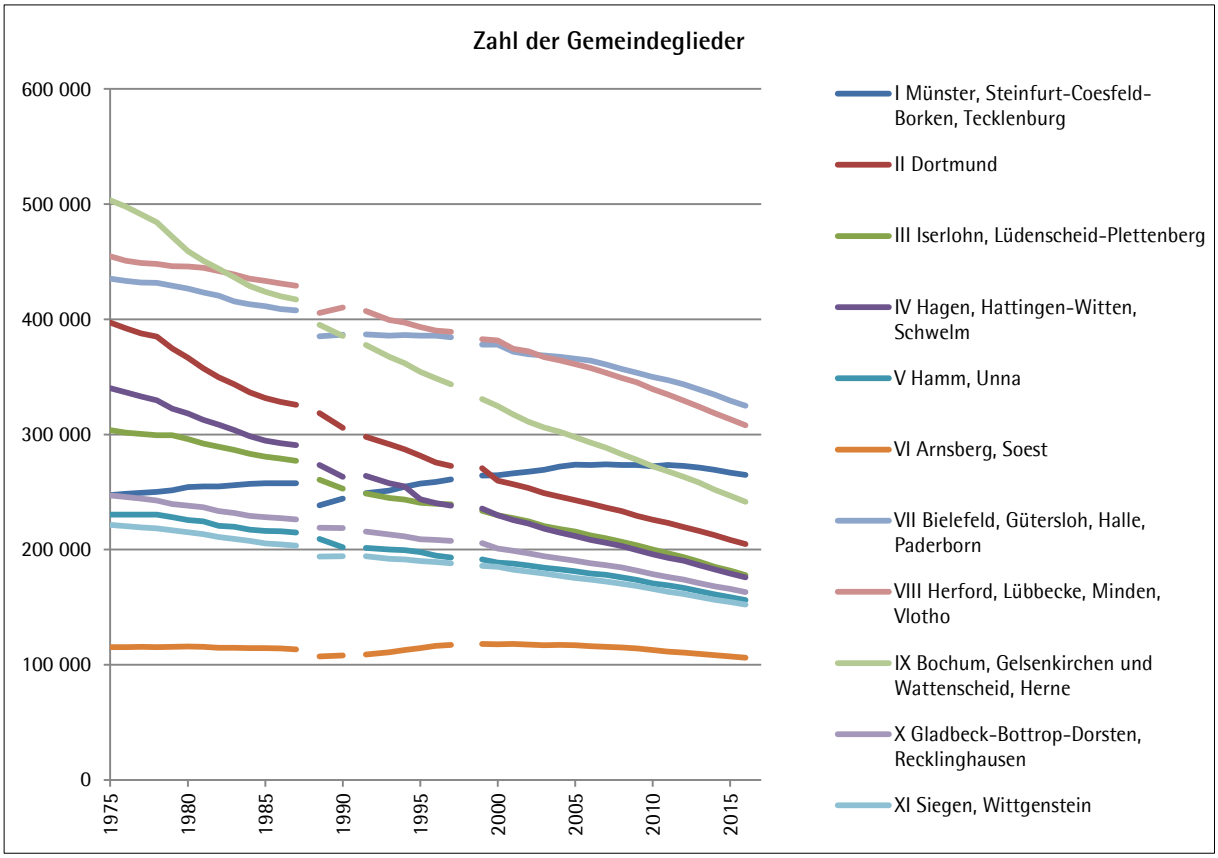
3.2 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Gestaltungsräumen

Gestaltungsraum	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.										
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2014	2015	2017
I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	247 397	257 687	244 186	257 472	264 550	273 713	272 277	269 217	266 811	264 882	263 070
II Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	212 615	208 500	204 935	198 194
III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg	303 913	280 739	252 939	240 840	229 758	215 785	200 076	185 196	181 644	177 913	175 038
IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm	340 322	294 718	263 182	243 860	229 787	211 723	196 070	182 796	179 394	175 897	173 991
V Hamm, Unna	230 555	216 285	202 037	197 919	188 801	181 280	170 782	161 155	158 839	156 300	154 031
VI Arnsberg, Soest	115 229	114 535	108 010	114 370	117 924	117 046	112 921	108 272	107 193	106 071	104 904
VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn	435 409	411 312	386 669	385 788	377 989	365 792	350 034	334 662	329 409	324 809	320 453
VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho	454 786	433 294	410 290	393 383	381 515	361 134	339 472	318 531	313 181	307 928	301 597
IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	503 440	423 875	385 563	354 463	324 544	297 754	272 531	252 068	246 764	241 512	235 895
X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen	247 099	228 071	218 751	208 999	201 036	190 358	178 797	168 145	165 833	163 209	160 955
XI Siegen, Wittgenstein	221 660	205 449	194 276	190 100	185 028	175 428	165 860	156 539	154 500	152 251	148 769
EKvW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 349 196	2 312 068	2 275 707	2 236 897

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Die durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode in Prozent berechnet als $\left(\left(\frac{Gemeindeglieder\ am\ Ende}{Gemeindeglieder\ am\ Anfang}\right)^{1/(\text{Anzahl der Jahre})} - 1\right) * 100$.

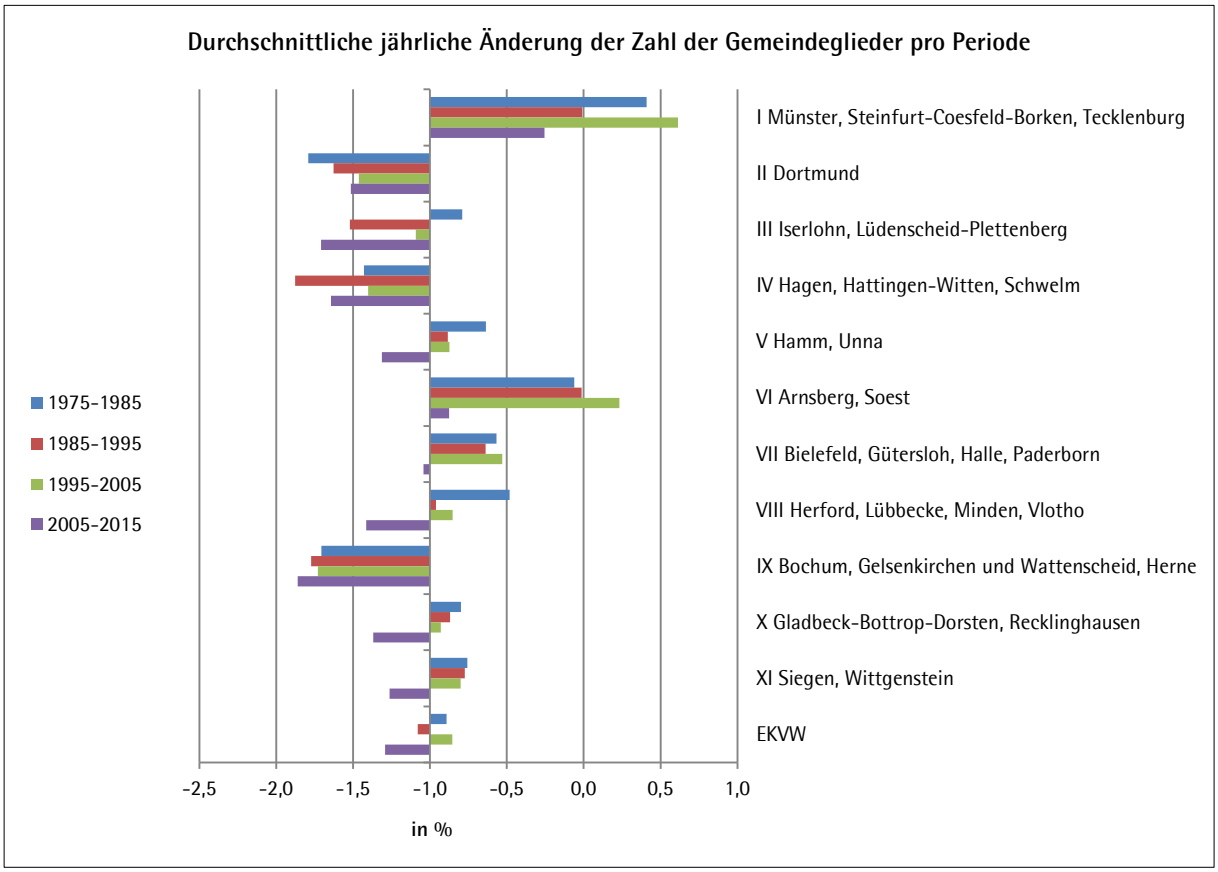
Quelle: EKvW



Ende der 1980er und der 1990er Jahre wurde das Verfahren zur Erfassung der Zahl der Gemeindeglieder umgestellt. Sprünge in den Zeitreihen dürften auf diese Verfahrensumstellung zurückzuführen sein, nicht auf tatsächliche Änderungen der Gemeindegliederzahl. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegen infolge der Verfahrensumstellungen keine Werte vor.

Quelle: EKvW

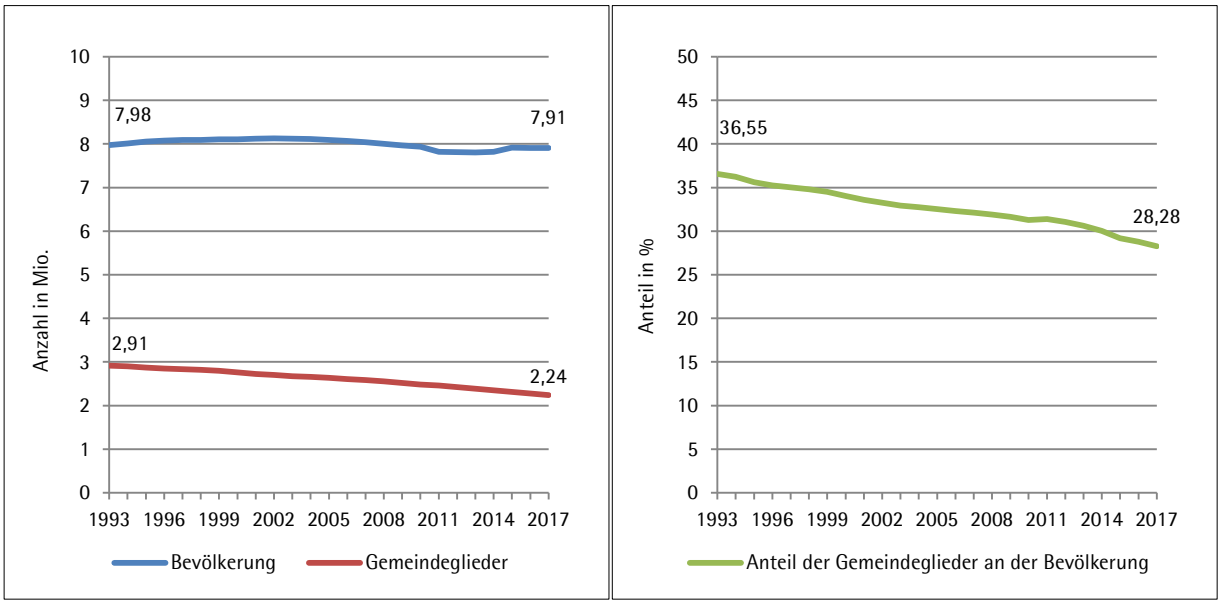
Änderung der Zahl der Gemeindeglieder in %									
gesamt	durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode [1]					Änderung pro Jahr			
1975 -2017	1975 -2017	1975 -1985	1985 -1995	1995 -2005	2005 - 2015	2014 -2015	2015 -2016	2016 -2017	Gestaltungsraum
6,3	0,1	0,4	0,0	0,6	-0,3	-0,9	-0,7	-0,7	I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg
-50,1	-1,6	-1,8	-1,6	-1,5	-1,5	-1,9	-1,7	-3,3	II Dortmund
-42,4	-1,3	-0,8	-1,5	-1,1	-1,7	-1,9	-2,1	-1,6	III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg
-48,9	-1,6	-1,4	-1,9	-1,4	-1,6	-1,9	-1,9	-1,1	IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm
-33,2	-1,0	-0,6	-0,9	-0,9	-1,3	-1,4	-1,6	-1,5	V Hamm, Unna
-9,0	-0,2	-0,1	0,0	0,2	-0,9	-1,0	-1,0	-1,1	VI Arnsberg, Soest
-26,4	-0,7	-0,6	-0,6	-0,5	-1,0	-1,6	-1,4	-1,3	VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn
-33,7	-1,0	-0,5	-1,0	-0,9	-1,4	-1,7	-1,7	-2,1	VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho
-53,1	-1,8	-1,7	-1,8	-1,7	-1,9	-2,1	-2,1	-2,3	IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne
-34,9	-1,0	-0,8	-0,9	-0,9	-1,4	-1,4	-1,6	-1,4	X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen
-32,9	-0,9	-0,8	-0,8	-0,8	-1,3	-1,3	-1,5	-2,3	XI Siegen, Wittgenstein
-36,0	-1,1	-0,9	-1,1	-0,9	-1,3	-1,6	-1,6	-1,7	EKvW



Durchschnittlich änderte sich die der Zahl der Gemeindeglieder in der EKvW seit 1975 jährlich um -1,0 %. Balken nach links bedeuten eine stärkere Abnahme, Balken nach rechts bedeuten eine weniger starke Abnahme bzw. eine Zunahme der Zahl der Gemeindeglieder im betreffenden Zeitraum.

Quelle: EKvW

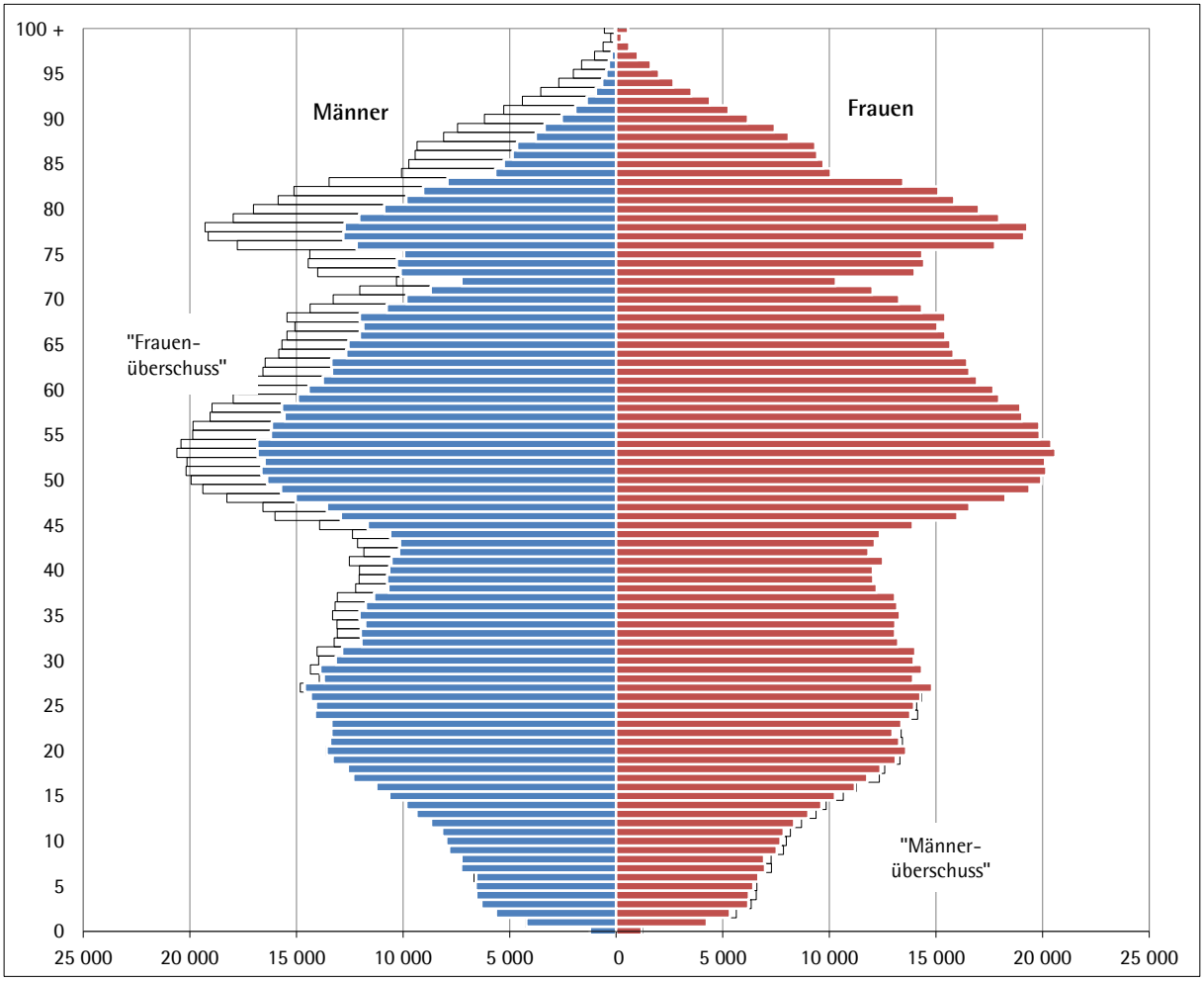
3.3 Bevölkerung und Gemeindegliederzahlen



Bevölkerung der Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (ohne Kreis Lippe) und Münster; bis 2010 auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 auf Basis des Zensus 2011

Quellen: EKvW, IT.NRW

3.4 Altersstruktur der Gemeindeglieder



Stand: 31.12.2017

Quelle: EKvW

4 Hauptamt und Ehrenamt

4.1 Ausbildung zum Pfarrdienst

4.1.1 Liste der westfälischen Theologiestudierenden

	Eingetragen			Neuaufnahmen		
	Anzahl	darunter Frauen	in %	Anzahl	darunter Frauen	in %
2008	143	83	58,0	20	17	85,0
2009	132	67	50,8	13	4	30,8
2010	123	58	47,2	14	7	50,0
2011	120	61	50,8	29	13	44,8
2012	123	67	54,5	26	17	65,4
2013	125	70	56,0	23	14	60,9
2014	139	76	54,7	39	17	43,6
2015	163	92	56,4	41	27	65,9
2016	168	98	58,3	28	18	64,3
2017	167	96	57,5	21	12	57,1

Stand: jeweils zum 31.12., die Zahl der Neuaufnahmen bezieht sich auf das Kalenderjahr.

Die Liste der westfälischen Theologiestudierenden geht zurück auf die Liste, die das Landeskirchenamt bis zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht den Kreiswehrersatzämtern übermittelt hat. Theologiestudierende mit dem Studienziel Pfarramt wurden seinerzeit vom Wehrdienst befreit. Heute dient diese Liste (wie in allen anderen Landeskirchen der EKD) dazu, diejenigen Studierenden zu erfassen, die erklärt haben, Pfarrerin oder Pfarrer in Westfalen werden zu wollen. (Vgl. auch: „Zu Funktion und Praxis der Liste der Theologiestudierenden (2010)" in: Beintker/Wöller (Hg.): Theologische Ausbildung in der EKD. Dokumente und Texte[...], Leipzig 2014, S. 165-166).

Die Werte weichen von den in früheren Statistischen Jahresberichten veröffentlichten Zahlen ab, da dort die Werte zum 1.10. ausgewiesen wurden. Nicht einbezogen waren bisher insbesondere die Neuaufnahmen nach dem 1.10. des jeweiligen Jahres.

Quelle: EKvW

4.1.2 Vikarinnen und Vikare

	Gesamt	darunter Frauen	in %
2008	31	19	61,3
2009	32	20	62,5
2010	42	27	64,3
2011	49	26	53,1
2012	54	25	46,3
2013	49	22	44,9
2014	41	19	46,3
2015	34	13	38,2
2016	35	18	51,4
2017	36	21	58,3

Stand: jeweils zum 31.12.

Das Vikariat wird auch als Vorbereitungsdienst bezeichnet. In früheren Jahresberichten wurden die Zahlen zum 1.1. ausgewiesen, die Werte sind mit denen zum 31.12. des jeweiligen Vorjahres identisch.

Quelle: EKvW

4.1.3 Theologische Prüfungen

Jahr	1. Theologische Prüfung			2. Theologische Prüfung		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
Anzahl der Prüfungen						
2008	13	5	38,5	21	14	66,7
2009	20	14	70,0	11	7	63,6
2010	23	15	65,2	9	7	77,8
2011	27	7	25,9	16	9	56,3
2012	24	13	54,2	16	12	75,0
2013	21	12	57,1	20	9	45,0
2014	26	12	46,2	20	9	45,0
2015	12	7	58,3	12	6	50,0
2016	15	8	53,3	17	8	47,1
2017	17	10	58,8	12	4	33,3
2018	32	16	50,0	6	2	33,3
Bestandene Prüfungen						
Frühjahr 2012	13	7	53,8	6	4	66,7
Herbst 2012	10	5	50,0	10	8	80,0
Frühjahr 2013	9	4	44,4	10	6	60,0
Herbst 2013	10	7	70,0	10	3	30,0
Frühjahr 2014	13	6	46,2	9	2	22,2
Herbst 2014	9	2	22,2	11	7	63,6
Frühjahr 2015	3	2	66,7	7	2	28,6
Herbst 2015	5	3	60,0	5	4	80,0
Frühjahr 2016	2	1	50,0	10	4	40,0
Herbst 2016	12	7	58,3	7	4	57,1
Frühjahr 2017	7	3	42,9	8	2	25,5
Herbst 2017	10	7	70,0	4	2	50,0
Frühjahr 2018	18	5	27,8	4	1	25,0
Herbst 2018	12	10	83,3	2	1	50,0

Stand: 07.09.2018
Quelle: EKvW

4.1.4 Ordinationen

	Gesamt	darunter Frauen	in %
2008	12	9	75,0
2009	15	10	66,7
2010	13	8	61,5
2011	8	5	62,5
2012	8	4	50,0
2013	20	14	70,0
2014	9	6	66,7
2015	26	10	38,5
2016	10	5	50,0
2017	14	7	50,0
2018	6	2	33,3

Stand: jeweils zum 31.12.; nur 2018: Stand zum 21.08.
Quelle: EKvW

4.2 Pfarrstellen und Besetzung

4.2.1 Entwicklung der Zahl der Pfarrstellen

	Anzahl der Pfarrstellen [1]					Stellenumfang der Neuerrichtungen		Stellenumfang der Aufhebungen	
	Gesamt	davon Kirchengemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	darunter Teilzeitstellen	Kirchengemeinden und Kirchenkreise	Landeskirche	Kirchengemeinden und Kirchenkreise	Landeskirche
2008	1 485	1 102	336	47	179	19,50	-	55,25	-
2009	1 485	1 087	350	48	176	46,50	2,50	46,25	1,50
2010	1 475	1 057	370	48	172	36,00	-	43,50	-
2011	1 467	1 043	375	49	173	25,50	1,00	33,00	-
2012	1 441	1 019	372	50	169	15,00	1,00	38,75	-
2013	1 438	1 009	377	52	172	11,00	2,00	16,75	-
2014	1 426	996	376	54	170	3,50	2,00	16,75	-
2015	1 414	982	378	54	179	6,25	0,25	22,00	-
2016	1 390	958	377	55	175	7,50	1,25	33,75	-
2017	1 382	947	378	57	172	5,25	2,00	12,75	-

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für SuperintendentInnen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW

4.2.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Art des Pfarrdienstverhältnisses

	Stellenumfang der Pfarrstellen [1]				Stellenbesetzung		
	davon Kirchengemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	Gesamt	durch PfarrstelleninhaberInnen und PfarrstellenverwalterInnen	vakant	darunter Versorgung und Vakanzvertretung
2008	1 039,25	321,50	45,75	1 406,50	1 315,50	91,00	8,00
2009	1 025,25	335,25	46,75	1 407,25	1 286,25	121,00	15,25
2010	999,25	353,75	46,75	1 399,75	1 283,75	116,00	17,75
2011	985,50	360,00	47,75	1 393,25	1 287,50	105,75	16,00
2012	964,00	357,75	48,75	1 370,50	1 279,25	91,25	20,75
2013	954,25	361,75	50,75	1 366,75	1 270,25	96,50	22,25
2014	943,00	359,75	52,75	1 355,50	1 251,25	104,25	23,25
2015	924,00	363,00	53,00	1 340,00	1 227,25	112,75	22,75
2016	900,25	361,50	54,25	1 316,00	1 196,00	120,00	27,75
2017	890,25	363,00	56,25	1 309,50	1 192,00	117,50	24,75

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für SuperintendentInnen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW

4.2.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion

Funktion	Stellenumfang der Pfarrstellen			Stellenbesetzung durch PfarrstelleninhaberInnen und PfarrstellenverwalterInnen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Gemeindepfarrstelle	924,00	900,25	890,25	865,00	837,50	832,25
Leitungs- und Aufsichtspositionen [1]	24,00	24,00	24,00	22,00	23,00	22,00
Schuldienst/Religionsunterricht	248,50	246,00	244,50	218,00	215,75	210,25
Krankenhaus und Hospiz	45,50	45,50	47,75	40,25	42,50	44,00
Hochschularbeit	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	6,50	7,00	7,25	5,50	4,50	4,75
Weitere Sonderseelsorge	11,00	12,00	12,00	11,00	11,00	11,00
Aus-, Fort- und Weiterbildung	12,00	12,00	12,00	10,00	11,00	12,00
Weltmission und Ökumene	7,50	7,50	7,50	7,00	7,00	6,00
Landeskirchenamt	3,00	4,00	6,00	3,00	4,00	5,00
Sonstige Arbeitsfelder	56,00	56,25	56,25	44,50	38,75	43,75
Gesamt	1 340,00	1 316,00	1 309,50	1 227,25	1 196,00	1 192,00

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Gezählt werden hier ausschließlich SuperintendentInnen auf Sup.-Pfarrstellen.

Quelle: EKvW

4.2.4 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Gemeinde-glieder	Kirchen-gemeinden	Anzahl der Pfarrstellen [1]						
			Kirchengemeinden		Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt	
			Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	darunter Sup.-Pfarr-stelle	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit
Arnsberg	41 460	11	20	7	11	1	-	31	8
Bielefeld	95 052	25	39	1	20	4	1	59	5
Bochum	87 723	16	36	8	15	4	1	51	12
Dortmund	198 194	28	82	10	30	2	1	112	12
Gelsenkirchen und Wattenscheid	83 649	9	32	2	19	1	1	51	3
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	58 887	5	23	1	11	-	1	34	1
Gütersloh	100 496	17	42	7	16	-	1	58	7
Hagen	68 520	20	31	5	7	2	1	38	7
Halle	45 455	8	21	2	4	1	-	25	3
Hamm	80 973	12	34	4	17	4	1	51	8
Hattingen-Witten	63 614	16	26	4	9	-	1	35	4
Herford	111 405	25	52	8	20	-	1	72	8
Herne	64 523	15	24	2	11	1	1	35	3
Iserlohn	93 028	25	43	10	18	5	1	61	15
Lübbecke	60 885	18	27	5	7	-	1	34	5
Lüdenscheid-Plettenberg	82 010	26	35	2	12	1	1	47	3
Minden	75 140	23	35	8	14	1	1	49	9
Münster	105 622	25	33	2	20	-	1	53	2
Paderborn	79 450	17	33	6	19	-	1	52	6
Recklinghausen	102 068	12	43	5	15	-	1	58	5
Schwelm	41 857	5	18		3	-	-	21	-
Siegen	116 432	29	51	7	19	3	1	70	10
Soest	63 444	23	29	5	12	2	1	41	7
Steinfurt-Coesfeld-Borken	83 283	20	36	12	11	-	1	47	12
Tecklenburg	74 165	17	31	7	8	-	1	39	7
Unna	73 058	13	31	2	14	-	1	45	2
Vlotho	54 167	19	22	1	8	1	1	30	2
Wittgenstein	32 337	15	18	2	8	2	-	26	4
Landeskirche					57	2		57	2
Gesamt	2 236 897	494	947	135	435	37	24	1 382	172

Stand: 31.12.2017

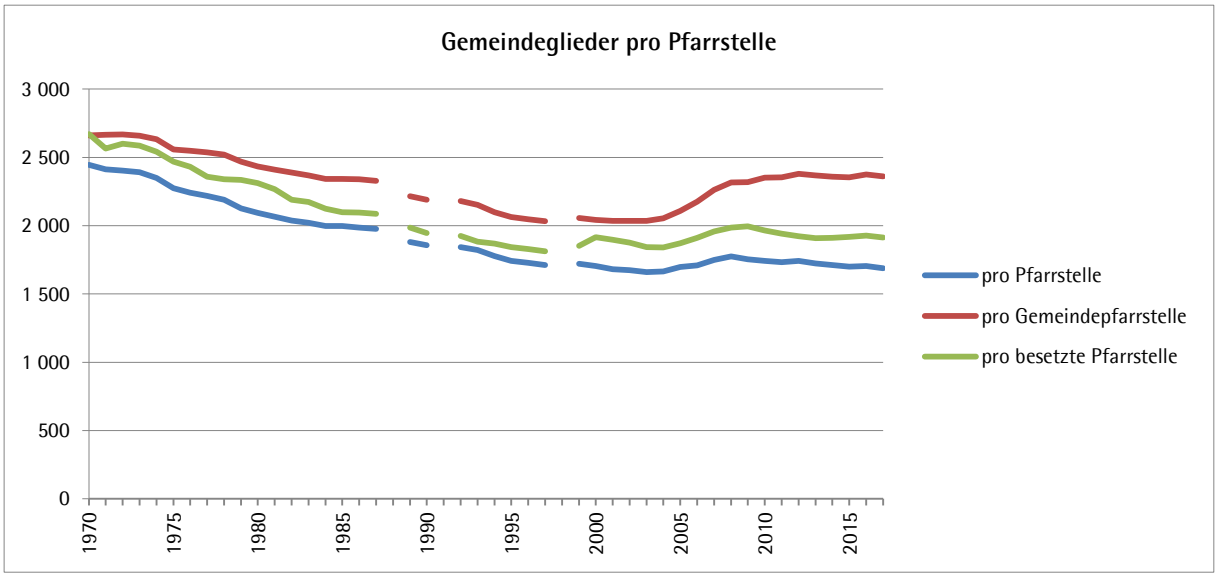
1 Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für SuperintendentInnen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

2 Im Falle von Beurlaubungen von TheologInnen, die weiterhin eine Pfarrstelle besetzen, wird die Stelle weiterhin als besetzt gezählt.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW

Stellenumfang der Pfarrstellen [1]			Stellenumfang der Besetzung und Versorgung [2]			Pfarrer/-innen in den Arbeitsbereichen für den Probedienst		Weitere Theologinnen und Theologen mit Aufträgen		Kirchenkreis
Kirchengemeinden	Kirchenkreise, Landeskirche	Gesamt	durch PfarrstelleninhaberInnen PfarrstellenverwalterInnen	vakant	darunter Versorgung und Vakanzvertretung	Anzahl	Dienstumfang	Anzahl	Dienstumfang	
17,00	10,50	27,50	23,75	3,75	1,00	4	3,75	4	4,00	Arnsberg
38,75	18,00	56,75	55,00	1,75	2,75	6	5,75	4	3,50	Bielefeld
32,00	13,25	45,25	40,75	4,50	2,50	15	13,75	4	4,00	Bochum
78,00	29,00	107,00	96,50	10,50	2,75	24	22,00	10	9,25	Dortmund
31,00	18,50	49,50	48,50	1,00	2,00	12	11,50	4	4,00	Gelsenkirchen und Wattenscheid
22,50	11,00	33,50	30,50	3,00	0,50	6	5,75	1	1,00	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
39,75	16,00	55,75	52,75	3,00	1,00	8	7,25	5	5,00	Gütersloh
29,25	6,25	35,50	34,50	1,00	1,50	5	4,25	5	5,00	Hagen
20,25	3,50	23,75	22,75	1,00	-	7	5,25	3	3,00	Halle
32,00	15,00	47,00	43,50	3,50	-	10	8,00	4	3,50	Hamm
25,00	9,00	34,00	31,00	3,00	1,25	8	7,75	3	3,00	Hattingen-Witten
48,25	20,00	68,25	61,50	6,75	0,75	12	9,50	6	5,50	Herford
23,00	10,50	33,50	30,25	3,25	-	7	6,50	2	2,00	Herne
38,50	16,25	54,75	47,25	7,50	0,25	9	8,00	8	7,75	Iserlohn
25,00	7,00	32,00	30,00	2,00	-	2	2,00	8	7,75	Lübbecke
34,25	11,50	45,75	43,00	2,75	-	7	6,75	8	8,00	Lüdenscheid-Plettenberg
32,50	13,75	46,25	41,25	5,00	1,00	3	2,75	3	3,00	Minden
32,00	20,00	52,00	45,50	6,50	-	11	10,50	3	2,75	Münster
31,00	19,00	50,00	44,50	5,50	1,25	3	2,75	4	3,00	Paderborn
40,50	15,00	55,50	52,75	2,75	2,00	10	8,50	10	9,50	Recklinghausen
18,00	3,00	21,00	20,75	0,25	-	7	6,00	2	1,75	Schwelm
47,50	17,75	65,25	58,25	7,00	-	5	4,25	3	3,00	Siegen
27,00	11,50	38,50	34,50	4,00	-	4	3,50	7	7,00	Soest
30,25	11,00	41,25	33,75	7,50	2,75	7	6,00	5	4,00	Steinfurt-Coesfeld-Borken
28,25	8,00	36,25	33,75	2,50	1,00	10	8,50	1	0,50	Tecklenburg
30,25	14,00	44,25	42,75	1,50	-	8	7,50	3	3,00	Unna
21,50	7,75	29,25	26,75	2,50	-	7	6,25	3	3,00	Vlotho
17,00	7,00	24,00	18,25	5,75	0,50	2	1,50	-	-	Wittgenstein
	56,25	56,25	47,75	8,50	-	7	6,00	18	17,75	Landeskirche
890,25	419,25	1 309,50	1 192,00	117,50	24,75	226	201,75	141	134,50	Gesamt



Stand: ab 2000 zum 31.12., davor wechselnd.

Die Zahl der Gemeindeglieder wird geteilt durch die Anzahl der gemeindlichen und kreiskirchlichen Pfarrstellen bzw. die Summe der Dienstumfänge der Pfarrerinnen und Pfarrer auf diesen Pfarrstellen. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegt die Zahl der Gemeindeglieder nicht vor.

Quelle: EKvW

4.3 Theologinnen und Theologen

4.3.1 Theologinnen und Theologen nach Art des Pfarrdienstverhältnisses

	Gesamt		davon in Pfarrstellen [1]				davon in Aufträgen [2]			
		darunter Frauen	Anzahl	Dienst-umfang	darunter Frauen Anzahl	darunter Frauen Dienst-umfang	Anzahl	Dienst-umfang	darunter Frauen Anzahl	darunter Frauen Dienst-umfang
2008	2 135	708	1 399	1 315,50	346	295,50	189	174,00	50	40,25
2009	2 038	686	1 358	1 286,25	357	305,50	181	167,75	51	43,25
2010	2 013	703	1 364	1 283,75	382	330,75	179	170,00	50	43,50
2011	1 976	703	1 366	1 287,50	393	343,50	172	163,00	48	41,00
2012	1 941	703	1 356	1 279,25	401	350,25	163	155,25	47	41,25
2013	1 924	702	1 345	1 270,25	407	356,50	162	154,25	48	42,25
2014	1 891	698	1 324	1 251,25	408	358,25	153	145,50	46	40,75
2015	1 829	683	1 299	1 227,25	407	357,75	143	137,25	46	42,00
2016	1 760	663	1 269	1 196,00	418	365,00	136	129,25	44	42,00
2017	1 726	658	1 262	1 192,00	428	376,25	141	134,50	51	46,75

	davon PfarrerInnen im Probedienst				davon beurlaubt [3]	
	Anzahl	Dienst-umfang	darunter Frauen Anzahl	darunter Frauen Dienst-umfang		darunter Frauen
2008	414	334,75	263	199,75	133	49
2009	374	302,75	242	184,25	115	36
2010	351	286,75	232	179,00	119	39
2011	317	258,25	208	160,00	121	54
2012	303	249,25	202	157,00	119	53
2013	300	257,50	196	158,75	117	51
2014	300	263,75	192	160,00	114	52
2015	273	241,25	176	147,25	114	54
2016	248	222,25	152	128,75	107	49
2017	226	201,75	139	118,00	97	40

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden alle Theologinnen und Theologen im Dienst der EKvW. Personen, die sowohl in einer Pfarrstelle tätig sind als auch im Rahmen eines Auftrags, werden gemäß ihrer Haupttätigkeit zugeordnet.

1 Dazu zählen PfarrstelleninhaberInnen und PfarrstellenverwalterInnen.

2 Dazu zählen Aufträge nach § 25 PfDG.EKD und Wartestandsaufträge.

3 Beurlaubungen von TheologInnen, die weiterhin eine Pfarrstelle besetzen, werden bei den Beurlaubungen nicht mitgezählt.

Quelle: EKvW

4.3.2 Beurlaubte Theologinnen und Theologen

	Gesamt			darunter Frauen		
Beurlaubte Theologinnen und Theologen ...	2015	2016	2017	2015	2016	2017
zur Krankenhausseelsorge	1	1	-	1	1	-
zum Dienst in Justizvollzugsanstalten	2	1	2	-	-	1
zum Dienst in der Militärseelsorge	6	4	5	1	3	-
zum Dienst in Anstalten, Einrichtungen und Geschäftsstellen der Diakonie	18	17	17	6	6	7
zum Dienst in einer Auslandsgemeinde	11	11	9	4	4	3
zum Dienst in anderen Gliedkirchen der EKD oder einem gesamtkirchlichen Zusammenschluss	11	12	15	1	1	3
in Elternzeit [1]	12	16	6	11	13	5
aus anderen persönlichen Gründen	5	9	5	5	6	5
aus sonstigen Gründen	50	42	38	27	21	16
Gesamt	116	113	97	56	55	40

Stand: jeweils zum 31.12.

1 In Anlehnung an die EKD-Statistik werden ab der Ausgabe 2017 des Statistischen Jahresberichts auch die TheologInnen in Elternzeit in dieser Tabelle ausgewiesen. Ab 2017 werden allerdings nur diejenigen ausgewiesen, die voll beurlaubt sind, daher ist diese Zahl nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Beurlaubungen von TheologInnen, die weiterhin eine Pfarrstelle besetzen, werden bei den Beurlaubungen nicht mitgezählt.

Quelle: EKvW

4.3.3 Theologinnen und Theologen im Ruhestand

	Gesamt	darunter Frauen	in %
2008	1 134	87	7,7
2009	1 180	99	8,4
2010	1 190	101	8,5
2011	1 191	104	8,7
2012	1 200	112	9,3
2013	1 184	121	10,2
2014	1 190	130	10,9
2015	1 230	151	12,3
2016	1 257	163	13,0
2017	1 255	172	13,7

Stand: jeweils zum 31.12.
Quelle: EKvW

4.4 Entgeltlich Beschäftigte

4.4.1 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchenkreise

Kirchenkreis	Gesamt	darunter Frauen	davon Vollzeit	darunter Frauen	davon Teilzeit	darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte [1]	darunter Frauen
Arnsberg	267	201	100	70	167	131	63	35
Bielefeld	865	706	347	259	518	447	92	53
Bochum [2]	1 092	923	350	267	742	656	140	105
Dortmund	1 882	1 542	694	502	1 188	1 040	156	88
Gelsenkirchen und Wattenscheid	640	487	245	152	395	335	70	43
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	806	680	298	236	508	444	133	102
Gütersloh	897	719	338	240	559	479	93	53
Hagen	670	526	190	132	480	394	142	90
Halle	541	443	207	154	334	289	74	42
Hamm [2]	914	779	362	300	552	479	144	100
Hattingen-Witten	701	563	280	203	421	360	91	63
Herford [2]	1 283	1 091	578	464	705	627	120	74
Herne	602	468	282	214	320	254	86	41
Iserlohn	797	675	226	169	571	506	181	139
Lübbecke [2]	537	449	165	129	372	320	79	41
Lüdenscheid-Plettenberg	880	667	343	228	537	439	178	109
Minden [2]	722	604	219	158	503	446	122	83
Münster	661	492	288	193	373	299	105	60
Paderborn	500	408	193	150	307	258	79	49
Recklinghausen	697	556	310	232	387	324	107	69
Schwelm	347	281	130	86	217	195	42	30
Siegen	1 138	928	412	294	726	634	200	132
Soest	526	415	176	127	350	288	118	75
Steinfurt-Coesfeld-Borken [2]	694	549	221	172	473	377	177	97
Tecklenburg	672	548	245	178	427	370	97	61
Unna [2]	875	714	226	155	649	559	220	157
Vlotho	521	431	153	104	368	327	77	52
Wittgenstein	222	165	63	43	159	122	79	48
Gesamt	20 949	17 010	7 641	5 611	13 308	11 399	3 265	2 091

Stand: 31.12.2017

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen wie Schulen und Diakonischen Werken in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Als "geringfügig Beschäftigte" gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Während die Beschäftigtenzahl aller anderen Kirchenkreise vollständig von der GAST stammt, basieren die Angaben für die Kirchenkreise Bochum, Hamm, Herford, Lübbecke, Minden, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Unna auf einer Erhebung der Beschäftigtenzahl ohne PfarrerInnen bei den Kreiskirchenämtern, zu denen anschließend die Anzahl der PfarrerInnen von der GAST addiert wird.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

4.4.2 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen

Einrichtung	Gesamt	darunter Frauen	davon Vollzeit	darunter Frauen	davon Teilzeit	darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte [1]	darunter Frauen
Landeskirchenamt	531	288	392	166	139	122	5	4
davon								
LKA Bielefeld	358	211	242	104	116	107	5	4
PfarrerInnen mit Aufgaben in Kirchenkreisen	136	55	113	40	23	15	-	-
Vikare	37	22	37	22	-	-	-	-
Landeskirchliche Ämter und Einrichtungen	590	379	453	255	137	124	28	21
davon								
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung	13	13	5	5	8	8	-	-
Institut für Kirche und Gesellschaft	62	45	41	26	21	19	3	1
Amt für Jugendarbeit								
regulär	45	33	25	15	20	18	6	5
diakonische Helfer [2]	267	156	267	156	-	-	-	-
Hochschule für Kirchenmusik	22	13	13	7	9	6	1	-
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung	12	9	8	5	4	4	1	1
Amt für missionarische Dienste	4	3	3	2	1	1	-	-
Pädagogisches Institut	17	13	10	6	7	7	1	1
Studierendenpfarrämter, Volkeningheim, Landespfarramt Polizei	34	27	6	4	28	23	16	13
Haus Villigst	114	67	75	29	39	38	-	-
Landeskirchliche Schulen	561	345	366	187	195	158	2	1
davon								
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	111	72	75	44	36	28	-	-
Ev. Gymnasium Lippstadt	65	34	44	18	21	16	-	-
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	79	41	50	19	29	22	1	-
Birger-Forell-Realschule Espelkamp	7	4	3	2	4	2	-	-
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	60	43	46	29	14	14	1	1
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	98	59	62	30	36	29	-	-
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	80	52	47	23	33	29	-	-
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	61	40	39	22	22	18	-	-
Gesamt	1 682	1 012	1 211	608	471	404	35	26

Stand: 31.12.2017

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen wie Schulen und Diakonischen Werken in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Als "geringfügig Beschäftigte" gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST)

4.4.3 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten

	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit			
		darunter Frauen		darunter Frauen		darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte [1]	darunter Frauen
2008	19 862	15 425	6 806	4 711	13 056	10 714	3 498	2 244
2009	20 338	15 926	6 851	4 835	13 487	11 091	3 495	2 240
2010	20 541	16 174	6 755	4 823	13 786	11 351	3 716	2 295
2011	20 940	16 449	6 907	5 008	14 033	11 441	3 846	2 364
2012	21 782	17 229	7 179	5 201	14 603	12 028	3 770	2 442
2013	22 226	17 524	7 314	5 376	14 912	12 148	3 937	2 494
2014	22 504	17 737	8 131	5 867	14 373	11 870	4 374 [2]	2 762 [2]
2015	22 115	17 644	8 465	6 048	13 650	11 596	3 454	2 184
2016 [3]	22 491	17 825	8 772	6 134	13 719	11 691	3 395	2 169
2017	22 631	18 022	8 852	6 219	13 779	11 803	3 300	2 117

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen wie Schulen und Diakonischen Werken in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Als "geringfügig Beschäftigte" gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Diese Anzahl der geringfügig Beschäftigten in 2014 ist unplausibel hoch, hier liegt vermutlich ein Erhebungsfehler vor.

3 Der Anstieg der Beschäftigten in 2016 ist auf eine Änderung des Erhebungsverfahrens zurückzuführen (siehe Anmerkungen zu 4.4.1).

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

4.5 Ehrenamtliche Mitarbeit

4.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden

	Gesamt	darunter Frauen		Anteil an den Gemeindegliedern in %
		Anzahl	in %	
2008	91 340	65 931	72,2	3,6
2009	91 063	65 701	72,1	3,6
2010	88 443	63 771	72,1	3,6
2011	89 023	63 365	71,2	3,6
2012	88 832	63 631	71,6	3,7
2013	88 383	64 267	72,7	3,7
2014	87 880	62 908	71,6	3,7
2015	88 717	63 608	71,7	3,8
2016	86 440	62 329	72,1	3,8
2017	86 252	61 901	71,8	3,9

Gezählt werden alle Personen, die ständig und unentgeltlich in der Gemeinde mitarbeiten und Tätigkeiten ausüben, die im allgemeinen Sprachgebrauch als ehrenamtlich bezeichnet werden. Dazu zählen Mitarbeitende im Kirchenvorstand, in Gemeindeausschüssen, bei Gottesdienst und Kirchenmusik (inkl. der Chormitglieder), Gruppenleitende von Jugend- und Erwachsenenkreisen, Mitarbeitende in der diakonischen Arbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Besuchsdiensten, bei Gemeindefesten u.v.m.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

4.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld

	Insgesamt			darunter Frauen und Mädchen		
	2012	2014	2016	2012	2014	2016
Kirchenvorstand, Gemeindeausschüsse						
EA[1] Mitglieder im Kirchenvorstand (Presbyterium, Ältestenrat)	5 589	5 493	5 325	2 829	2 800	2 737
EA Mitglieder in ständigen Ausschüssen und in sonstigen Gemeindegremien	9 035	9 454	9 505	5 379	5 609	5 637
Gottesdienst und Kirchenmusik						
EA Kindergottesdienstmitarbeitende	4 074	3 811	3 509	3 306	3 145	2 791
Lektoren/Lektorinnen	6 090	5 840	5 571	3 731	3 611	3 529
Prädikanten/Prädikantinnen, Laienprediger/-innen, Predigthelfer/-innen	684	653	632	384	306	270
EA Mitglieder im Kirchenchor, Posaunenchor, Sing- oder Instrumentalkreisen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten (einschl. Leiter/-innen)	34 347	34 522	33 495	23 225	22 903	22 144
EA Mitarbeiter/-innen in Gruppen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten	6 227	6 832	6 499	4 512	4 793	4 640
Ständige Gemeindekreise						
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	7 666	7 359	7 061	5 032	4 579	4 446
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in Erwachsenenkreisen	8 465	8 582	8 007	6 287	6 627	5 981
Ehrenamtliche diakonische Arbeit in der Gemeinde						
EA Mitarbeiter/-innen, die kranke Menschen in der Gemeinde besuchen	3 259	2 809	2 359	2 871	2 458	2 089
EA Mitarbeiter/-innen, die Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern u. ä. Einrichtungen machen	2 522	2 257	2 053	2 226	1 986	1 819
EA Mitarbeiter/-innen für die Arbeit in sozialen Brennpunkten der Gemeinde	559	724	891	415	537	656
EA Mitarbeiter/-innen in der Obdachlosenhilfe	230	250	180	164	175	124
EA Mitarbeiter/-innen zur Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen	632	856	1 147	518	677	850
EA Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten, Horten, zur Hausaufgabenbetreuung u. ä.	808	711	642	703	598	543
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Feldern gemeindlicher Diakonie	2 769	2 515	2 552	2 322	2 056	2 021
Andere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Arbeit						
EA Mitarbeiter/-innen im gemeindlichen Besuchsdienst (z. B. Neuzugezogene, Jubilare, u. ä.)	3 836	3 850	3 680	3 214	3 344	3 184
EA Mitarbeiter/-innen in der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Gemeindebriefredakteure/-redakteurinnen	2 224	2 048	1 931	1 256	1 158	1 134
EA Gemeindebriefverteiler/-innen	19 946	20 636	18 622	15 096	15 336	14 041
Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Ökumene oder Eine/Dritte-Welt-Arbeit	2 337	2 235	1 932	1 714	1 678	1 438
EA Mitarbeiter/-innen bei Gemeindefesten und -basaren	19 356	19 758	16 827	13 265	13 627	11 724
EA Mitarbeiter/-innen im kirchlichen Verwaltungsdienst (ohne Kirchenvorstandstätigkeit)	447	344	242	297	217	153

Es werden alle Personen gezählt, die in einem bestimmten Arbeitsfeld unentgeltlich tätig sind. Personen, die in mehreren Arbeitsfeldern tätig sind, werden dementsprechend mehrfach gezählt. Somit entspricht die Summe der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld nicht der Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden in Tabelle 4.5.1.

1 EA steht für ehrenamtlich(e).

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise. Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld wird alle zwei Jahre erhoben.

5 Studierende und Hochschulen

5.1 Studierende der ev. Theologie an Universitäten und kirchlichen Hochschulen

	Universitäten [1]															
	Bielefeld		Bochum		Bonn		Köln		Münster		Universitäten gesamt		Kirchliche Hochschule Wuppertal		Universitäten und KiHo gesamt	
	gesamt	darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen		darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen	gesamt	darunt. Frauen
Studierende																
WS 09/10	223	164	239	120	141	75	87	58	441	256	1 131	673	163	71	1 294	744
WS 10/11	236	168	243	124	146	75	88	58	592	356	1 305	781	136	52	1 441	833
WS 11/12	206	145	297	153	179	87	104	70	869	546	1 655	1 001	139	51	1 794	1 052
WS 12/13	185	139	368	191	282	141	116	77	1 020	642	1 971	1 190	134	62	2 105	1 252
WS 13/14	178	140	443	324	613	342	115	78	1 110	698	2 459	1 582	129	67	2 588	1 649
WS 14/15	163	127	515	284	899	499	130	81	1 129	686	2 836	1 677	147	80	2 983	1 757
WS 15/16	167	127	529	302	1 068	620	108	65	1 152	708	3 024	1 822	129	69	3 153	1 891
WS 16/17	154	118	520	288	1 043	617	234	133	1 142	708	3 093	1 864	154	88	3 247	1 952
WS 17/18	148	112	478	256	892	514	219	129	1 117	656	2 854	1 667	120	70	2 974	1 737
darunter Studienanfänger																
SS 09	7	4	7	4	12	7	2	1	8	5	36	21	4	3	40	24
WS 09/10	26	16	17	10	13	8	7	4	38	22	101	60	21	10	122	70
SS 10	11	2	11	5	13	7	3	2	11	6	49	22	5	3	54	25
WS 10/11	24	18	21	15	12	6	9	6	48	31	114	76	29	10	143	86
SS 11	13	10	5	-	11	3	2	1	8	3	39	17	1	-	40	17
WS 11/12	5	3	52	29	25	12	15	12	56	31	153	87	24	11	177	98
SS 12	16	13	13	7	17	12	5	2	18	12	69	46	2	1	71	47
WS 12/13	17	16	55	28	21	12	17	12	52	37	162	105	22	14	184	119
SS 13	11	9	17	9	38	28	3	2	16	8	85	56	5	1	90	57
WS 13/14	22	20	68	40	54	31	14	9	59	34	217	134	32	24	249	158
SS 14	10	9	26	10	82	58	7	4	10	9	135	90	4	1	139	91
WS 14/15	32	29	48	34	48	27	9	5	67	40	204	135	36	23	240	158
SS 15	19	18	15	10	84	54	-	-	9	6	127	88	1	-	128	88
WS 15/16	13	11	13	11	56	37	4	4	65	45	151	108	24	11	175	119
SS 16	34	28	81	46	251	148	3	2	171	112	540	336	1	-	541	336
WS 16/17	41	33	59	35	148	99	36	20	140	97	424	284	1	1	425	285
SS 17	18	17	46	22	106	66	28	17	199	116	397	238	6	3	403	241
WS 17/18	40	33	51	29	97	60	35	25	135	79	358	226	22	17	380	243

1 ohne technische Hochschulen und ohne ehemalige Gesamthochschulen

Quelle: IT.NRW

5.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Semester	Studierende		davon Studierende nach Bereich				darunter Studienanfänger					
			Religions- und Gemeinde-pädagogik		Sozialwesen				davon Studienanfänger nach Bereich: Religions- und Gemeinde-pädagogik		Sozialwesen	
	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
WS 96/97	1 771	1 273	72	46	1 699	1 227	215	67	22	16	193	51
SS 97	1 783	1 277	71	50	1 712	1 227	179	133	11	11	168	46
WS 97/98	1 965	1 428	78	53	1 887	1 375	346	273	15	11	331	262
SS 98	1 958	1 437	74	53	1 884	1 384	168	138	10	9	158	129
WS 98/99	1 980	1 467	85	59	1 895	1 408	250	209	19	12	231	197
SS 99	1 975	1 465	97	64	1 878	1 401	198	145	19	11	179	134
WS 99/00	2 023	1 504	86	58	1 937	1 446	227	164	8	5	219	159
SS 00	1 977	1 483	70	50	1 907	1 433	167	135	4	3	163	132
WS 00/01	2 037	1 543	61	44	1 976	1 499	298	234	11	9	287	225
SS 01	2 063	1 554	56	40	2 007	1 514	196	152	6	5	190	147
WS 01/02	2 086	1 596	57	43	2 029	1 553	269	229	8	7	261	222
SS 02	2 007	1 528	67	51	1 940	1 477	163	129	13	11	150	118
WS 02/03	1 986	1 532	69	52	1 917	1 480	244	200	14	11	230	189
SS 03	1 982	1 534	77	59	1 905	1 475	183	143	20	16	163	127
WS 03/04	2 031	1 574	80	60	1 951	1 514	275	217	15	10	260	207
SS 04	1 972	1 538	80	59	1 892	1 479	216	162	19	15	197	147
WS 04/05	2 034	1 586	82	59	1 952	1 527	298	236	16	12	282	224
SS 05	1 988	1 560	88	66	1 900	1 494	182	148	13	11	169	137
WS 05/06	1 972	1 546	100	74	1 872	1 472	253	204	21	16	232	188
SS 06	1 923	1 513	84	80	1 839	1 449	185	158	4	4	181	154
WS 06/07	1 952	1 530	83	63	1 869	1 467	265	208	14	11	251	197
SS 07	1 983	1 548	80	59	1 903	1 489	232	172	10	7	222	165
WS 07/08	2 049	1 592	78	57	1 970	1 534	264	209	15	10	249	199
SS 08	2 029	1 580	68	45	1 961	1 535	155	123	7	4	148	119
WS 08/09	2 048	1 611	75	50	1 973	1 561	223	177	11	8	212	169
SS 09	1 911	1 564	80	51	1 918	1 513	147	125	12	9	135	116
WS 09/10	2 030	1 578	95	57	1 935	1 521	222	182	10	6	238	186
SS 10	2 004	1 535	91	53	1 913	1 482	184	143	8	4	184	143
WS 10/11	2 015	1 530	88	52	1 927	1 478	264	223	10	6	246	217
SS 11	1 903	1 442	89	53	1 814	1 389	177	132	15	10	162	122
WS 11/12	1 934	1 450	93	56	1 841	1 394	361	270	20	13	341	257
SS 12	1 837	1 415	92	55	1 745	1 360	298	236	7	5	291	231
WS 12/13	2 000	1 546	94	58	1 906	1 488	281	242	11	8	270	234
SS 13	2 050	1 609	83	51	1 967	1 558	265	214	-	-	264	214
WS 13/14	2 200	1 701	92	58	2 108	1 643	416	328	18	13	398	315
SS 14	2 236	1 738	82	53	2 154	1 685	241	194	-	-	241	194
WS 14/15	2 380	1 864	101	69	2 279	1 795	408	332	31	25	377	307
SS 15	2 318	1 814	86	62	2 232	1 752	147	114	-	-	147	114
WS 15/16	2 329	1 809	94	69	2 235	1 740	245	192	15	11	230	181
SS 16	2 272	1 756	91	68	2 181	1 688	171	133	-	-	171	133
WS 16/17	2 334	1 777	89	63	2 245	1 714	376	289	11	7	365	282
SS 17	2 299	1 731	89	65	2 210	1 666	261	207	-	-	261	207
WS 17/18	2 319	1 740	89	63	2 230	1 677	360	284	16	13	344	271
SS 18	2 307	1 734	78	57	2 229	1 677	242	188	-	-	242	188

Zum 18.06.2016 wurde die Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe umbenannt.
Quelle: EKvW

5.3 Studierende der Hochschule für Kirchenmusik der EKvW

Semester	Studierende			darunter Studienanfänger		
	gesamt	darunter Frauen	in %	gesamt	darunter Frauen	in %
WS 95/96	44	21	47,7	12	6	50,0
SS 96	44	21	47,7	8	4	50,0
WS 96/97	47	21	44,7	12	5	41,7
SS 97	50	22	44,0	6	4	66,7
WS 97/98	51	22	43,1	11	6	54,5
SS 98	53	25	47,2	6	5	83,3
WS 98/99	48	25	52,1	4	2	50,0
SS 99	51	25	49,0	1	-	-
WS 99/00	50	23	46,0	2	-	-
SS 00	50	23	46,0	6	3	50,0
WS 00/01	48	28	58,3	4	2	50,0
SS 01	48	29	60,4	5	3	60,0
WS 01/02	45	23	51,1	2	-	-
SS 02	45	25	55,6	2	2	100,0
WS 02/03	40	18	45,0	6	5	83,3
SS 03	38	20	52,6	6	3	50,0
WS 03/04	50	27	54,0	12	8	66,7
SS 04	52	29	55,8	3	1	33,3
WS 04/05	54	34	63,0	6	3	50,0
SS 05	46	29	63,0	3	1	33,3
WS 05/06	44	24	54,5	6	4	66,7
SS 06	43	26	60,5	4	3	75,0
WS 06/07	41	23	56,1	3	2	66,7
SS 07	45	23	51,1	8	4	50,0
WS 07/08	41	20	48,8	4	3	75,0
SS 08	39	19	48,7	4	3	75,0
WS 08/09	38	21	55,3	5	4	80,0
SS 09	37	22	59,5	3	2	66,7
WS 09/10	37	22	59,5	12	8	66,7
SS 10	39	23	59,0	6	3	50,0
WS 10/11	39	23	59,0	4	2	50,0
SS 11	39	24	61,5	5	5	100,0
WS 11/12	37	23	62,2	4	3	75,0
SS 12	36	22	61,1	2	1	50,0
WS 12/13	38	22	57,9	6	3	50,0
SS 13	39	22	56,4	6	4	66,7
WS 13/14	42	26	61,9	8	5	62,5
SS 14	41	23	56,1	4	2	50,0
WS 14/15	41	25	61,0	7	3	42,9
SS 15	42	24	57,1	4	2	50,0
WS 15/16	43	24	55,8	6	4	66,7
SS 16	41	20	48,8	3	-	-
WS 16/17	51	24	41,7	17	9	52,9
SS 17	47	21	44,7	4	3	75,0
WS 17/18	48	19	39,6	7	2	28,6
SS 18	49	20	40,8	3	2	66,7

Quelle: EKvW

6 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler

	Schülerinnen und Schüler							
	gesamt	davon evangelisch	katholisch	orthodox	jüdisch	islamisch	sonstige	ohne Konfession
Anzahl								
EKvW gesamt [1]	1 055 152	292 157	375 281	20 952	320	165 990	45 251	155 201
davon								
Grundschule	238 021	57 887	76 655	5 748	73	44 636	11 794	41 228
Hauptschule	34 043	6 701	9 840	1 318	9	9 644	2 010	4 521
Sekundarschule	25 945	7 014	9 541	464	3	4 167	1 082	3 674
Gemeinschaftsschule	2 345	464	1 039	31	-	461	80	270
Realschule	105 906	27 883	38 080	2 561	21	20 959	4 582	11 820
Gymnasium	220 951	69 477	94 279	3 643	114	22 008	6 224	25 206
Gesamtschule	123 024	37 526	36 996	2 398	40	23 642	5 157	17 265
Berufskolleg	268 001	75 569	98 086	4 233	49	34 883	12 909	42 272
Förderschule im Bildungsbereich G/H [2]	33 870	8 598	9 795	520	10	5 239	1 181	8 527
Förderschule im Bildungsbereich BK [3]	3 046	1 038	970	36	1	351	232	418
Anteile in %								
EKvW gesamt [1]	100,0	27,7	35,6	2,0	0,0	15,7	4,3	14,7
davon								
Grundschule	100,0	24,3	32,2	2,4	0,0	18,8	5,0	17,3
Hauptschule	100,0	19,7	28,9	3,9	0,0	28,3	5,9	13,3
Sekundarschule	100,0	27,0	36,8	1,8	0,0	16,1	4,2	14,2
Realschule	100,0	19,8	44,3	1,3	0,0	19,7	3,4	11,5
Gemeinschaftsschule	100,0	26,3	36,0	2,4	-	19,8	4,3	11,2
Gymnasium	100,0	31,4	42,7	1,6	0,1	10,0	2,8	11,4
Gesamtschule	100,0	30,5	30,1	1,9	0,0	19,2	4,2	14,0
Berufskolleg	100,0	28,2	36,6	1,6	0,0	13,0	4,8	15,8
Förderschule im Bildungsbereich G/H [2]	100,0	25,4	28,9	1,5	0,0	15,5	3,5	25,2
Förderschule im Bildungsbereich BK [3]	100,0	34,1	31,8	1,2	0,0	11,5	7,6	13,7
Vergleichszahlen der Vorjahre								
EKvW gesamt 2014/2015	1 184 559	371 408	443 835	17 263	323	148 622	44 071	159 037
EKvW gesamt 2015/2016	1 122 689	332 313	422 654	18 990	297	151 927	43 136	153 372
EKvW gesamt 2016/2017	1 109 625	315 538	404 730	20 545	299	166 013	45 309	157 191
Änderung von 2014/2015 auf 2015/2016 in %	-5,2	-10,5	-4,8	10,0	-8,0	2,2	-2,1	-3,6
Änderung von 2015/2016 auf 2016/2017 in %	-1,2	-5,0	-4,2	8,2	0,7	9,3	5,0	2,5
Änderung von 2016/2017 auf 2017/2018 in %	-4,9	-7,4	-7,3	2,0	7,0	0,0	-0,1	-1,3

Stand: Schuljahr 2017/2018

Die Schülerzahlen beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster.

1 Die Gesamtzahlen wurden als Summen der aufgeführten Schulformen berechnet. Daneben gibt es weitere Schulformen, die von etwa 1% der Schülerinnen und Schüler in NRW besucht werden, die in den hier ausgewiesenen Gesamtzahlen nicht enthalten sind.

2 G/H steht für Grundschule/Hauptschule.

3 BK steht für Berufskolleg.

Quelle: Schulstatistik NRW

7 Strukturveränderungen

7.1 Strukturveränderungen im Einzelnen

Kirchenkreis	Vorher	Nachher	Datum
Wittgenstein	Ev. Lukas-Kirchengemeinde im Eder- und Elsofftal Ev. Kirchengemeinde Wunderthausen-Diedenshausen	Ev. Lukas-Kirchengemeinde im Elsoff- und Edertal	01.01.2017
Gelsenkirchen und Wattenscheid	Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid-Günningfeld Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid-Leithe Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid-Höntrop	Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid	04.06.2017
Lübbecke	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberbauerschaft Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hüllhorst	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hüllhorst-Oberbauerschaft	01.07.2017
Vlotho	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hausberge	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hausberge-Lohfeld (Namensänderung)	01.09.2017
Münster	Ev. Kirchengemeinde Ascheberg Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt	Ev. Mirjam-Kirchengemeinde Ascheberg-Drensteinfurt	01.01.2018
Soest	Ev. Kirchengemeinde Borgeln Ev. Kirchengemeinde Dinker Ev. Kirchengemeinde Schwefe Ev. Kirchengemeinde Welver	Ev. Kirchengemeinde Niederbörde	01.01.2018

Stand: Änderungen im Zeitraum 01.01.2017 bis 01.10.2018

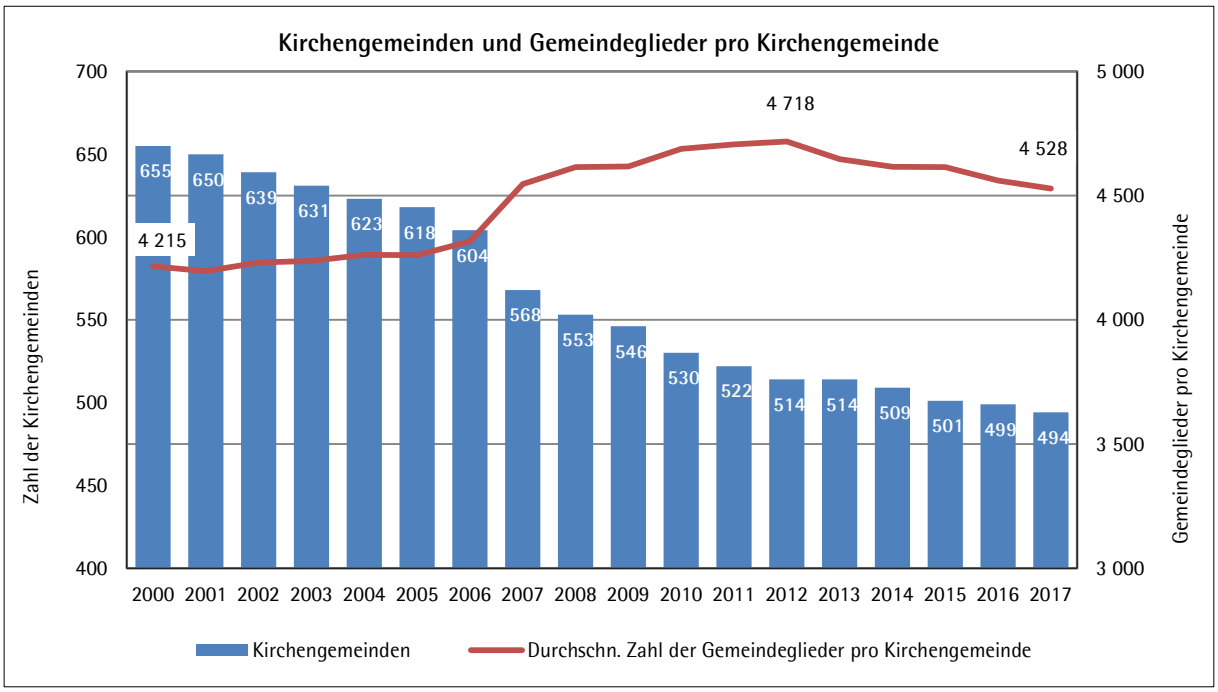
Quelle: EKvW

7.2 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen

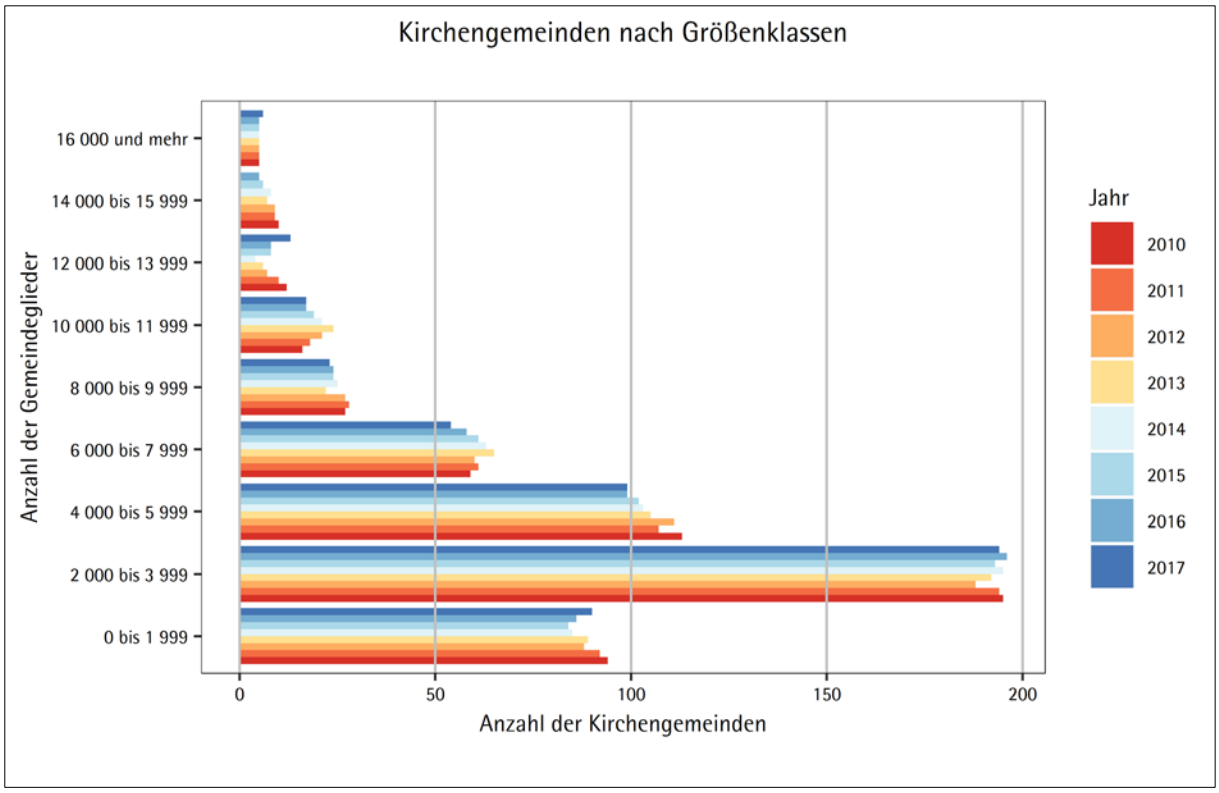
Kirchenkreis	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018 [1]
Arnsberg	14	13	13	11	11	11	11
Bielefeld	37	31	28	27	25	25	25
Bochum	25	22	19	16	16	16	16
Dortmund	56	55	30	28	28	28	28
Gelsenkirchen u. Wattenscheid	22	22	15	12	12	9	9
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	14	14	5	5	5	5	5
Gütersloh	20	20	17	17	17	17	17
Hagen	27	24	23	20	20	20	20
Halle	8	8	8	8	8	8	8
Hamm	19	18	14	12	12	12	12
Hattingen-Witten	20	19	17	16	16	16	16
Herford	36	32	25	25	25	25	25
Herne	23	21	15	15	15	15	15
Iserlohn	26	25	25	25	25	25	25
Lübbecke	20	19	19	19	19	18	18
Lüdenscheid-Plettenberg	29	26	26	26	26	26	26
Minden	24	24	24	23	23	23	23
Münster	26	26	24	25	25	25	24
Paderborn	24	24	23	17	17	17	17
Recklinghausen	23	16	12	12	12	12	12
Schwelm	8	7	5	5	5	5	5
Siegen	30	30	30	29	29	29	29
Soest	23	23	23	23	23	23	20
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	21	21	20	20	20	20
Tecklenburg	21	21	17	17	17	17	17
Unna	18	15	14	13	13	13	13
Vlotho	24	24	22	19	19	19	19
Wittgenstein	18	18	16	16	16	15	15
EKvW	655	618	530	501	499	494	490
Durchschnittliche Zahl der Gemeindeglieder pro Kirchengemeinde	4 215	4 260	4 688	4 615	4 561	4 528	4 565

1 Stand: jeweils zum 31.12., außer 2018: Zahl der Kirchengemeinden zum 01.10.2018, Zahl der Gemeindeglieder zum 31.12.2017

Quelle: EKvW



Stand: jeweils zum 31.12.
Quelle: EKvW



Stand: jeweils zum 31.12.
Quelle: EKvW

7.3 Entwidmung von Gottesdienststätten

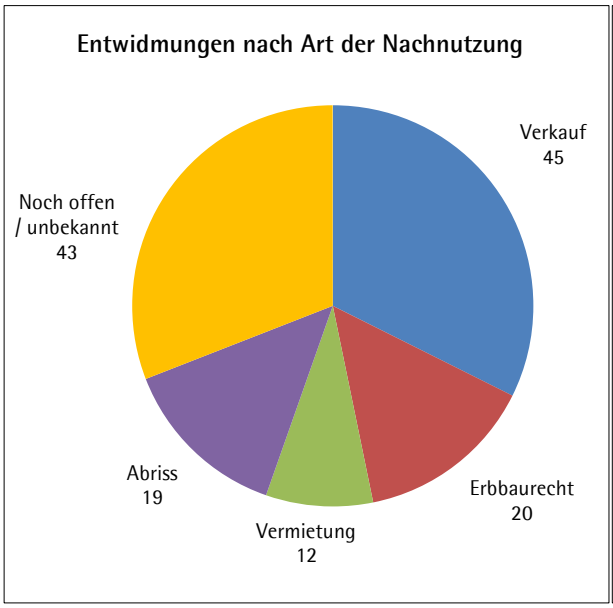
	Gesamt	davon Kirchen	Gottesdienststätten
Zahl der Entwidmungen [1]	139	78	61
davon nach Art der Nachnutzung [2]			
Verkauf	45	26	19
Erbbaurecht	20	12	8
Vermietung	12	10	2
Abriss	19	12	7
Noch offen / unbekannt	43	18	25

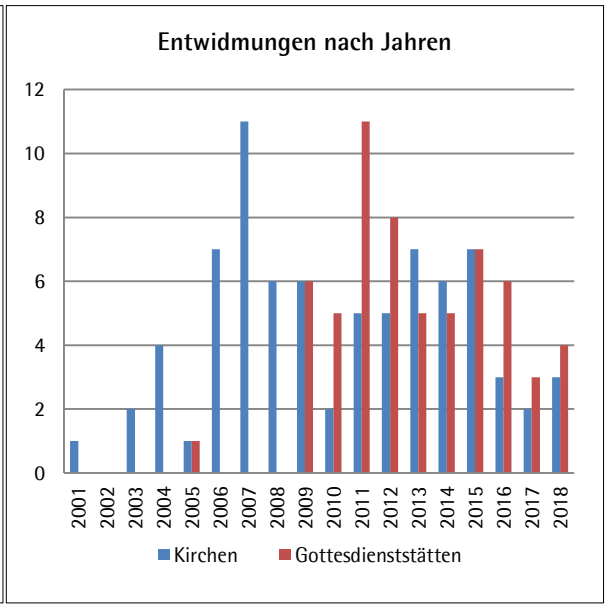
Stand: Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2001 bis 30.09.2018.

1 Gemäß § 46 Abs. 3 der Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kirchengemeinden, der Kirchenkreise und der kirchlichen Verbände in der EKvW (Verwaltungsordnung - VwO) bedarf der Beschluss über eine Entwidmung der Genehmigung des Landeskirchenamtes. Die Zahlen beziehen sich auf diese Genehmigungen.

2 Es handelt sich um vollzogene und geplante Nachnutzungen; teilweise ist die Art der Nachnutzungen noch unbekannt, weil z. B. die Trägerschaft oder die weitere Verwendung nicht endgültig geregelt ist.

Quelle: EKvW





Stand: 30.09.2018

Quelle: EKvW

8 Finanzen

Die Ermittlung aller Erträge nach Ertragsarten und aller Aufwendungen nach Kostenarten oder Handlungsfeldern ist in der EKvW aufgrund der uneinheitlichen Buchungspraxis und der Verwendung unterschiedlicher Buchhaltungssoftware bislang nur mit erheblichem Aufwand möglich und erfolgt daher nur etwa alle 10 Jahre im Rahmen der EKD Finanzstatistik. Die Ergebnisse der letzten EKD Finanzstatistik, die 2016 für das Jahr 2014 erhoben wurde, finden Sie für die EKD insgesamt in der Broschüre Werte mit Wirkung unter:

https://archiv.ekd.de/download/Werte_mit_Wirkung_Finanzstatistik_der_ev_Kirche.pdf.pdf.

Die Ergebnissen für unsere Landeskirche finden Sie in diesem Faltblatt:

www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Kirche/Kirchliches_Leben/Haeufige_Fragen/EKD_Finanzstatistikflyer_Ansicht.pdf.

Durch die Einführung des Neuen Kirchlichen Finanzmanagements (NKF) soll auch die EKvW in die Lage versetzt werden, in kürzeren Abständen über ihre Finanzströme informieren zu können.

8.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung

	2013	2014	2015	2016	2017
Netto-Kirchensteueraufkommen					
EKvW gesamt	472 962 440	489 995 456	518 508 236	524 739 804	554 267 005
EKvW pro Kirchenmitglied	198	209	224	231	248
EKD pro Kirchenmitglied	210	224	241	249	263
Verwendung					
EKD-Finanzausgleich	11 749 548	11 652 852	11 826 278	11 602 668	11 996 751
Rückstellungen [1]	32 962 440	35 000 000	41 175 343	31 744 902	38 623 344
Allgemeiner Haushalt	38 542 541	39 900 834	41 895 595	43 325 301	45 328 222
Gesamtkirchliche Ausgaben	29 453 692	30 259 931	32 125 071	33 853 711	35 543 402
Pfarrbesoldung	89 875 800	86 013 900	94 526 600	99 148 500	101 132 500
Kirchenkreise [2]	270 378 419	287 167 939	296 959 348	305 064 722	321 642 786

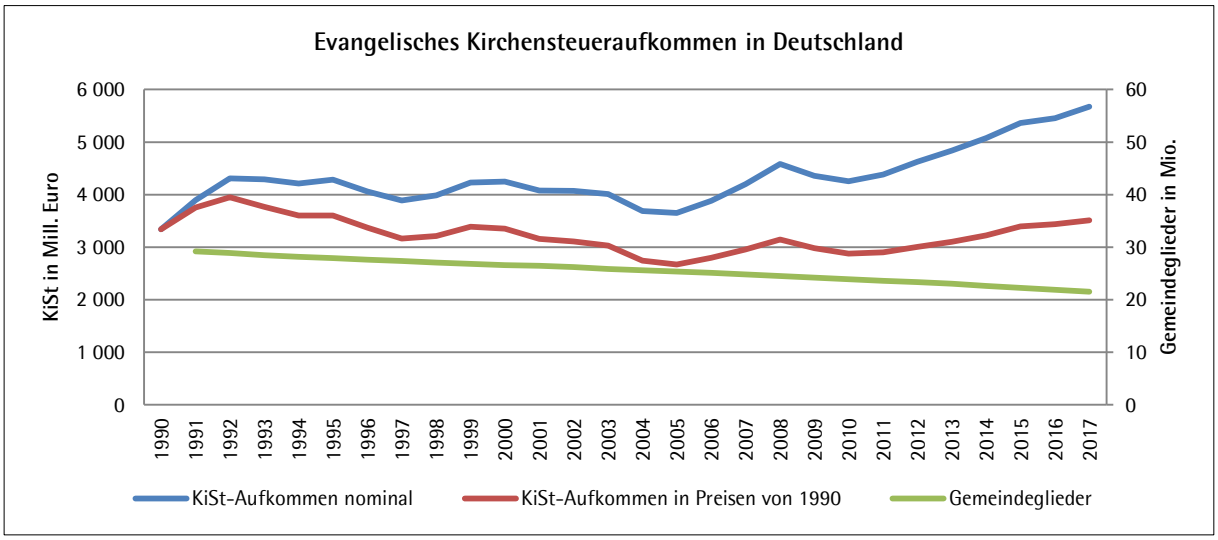
Beträge in €

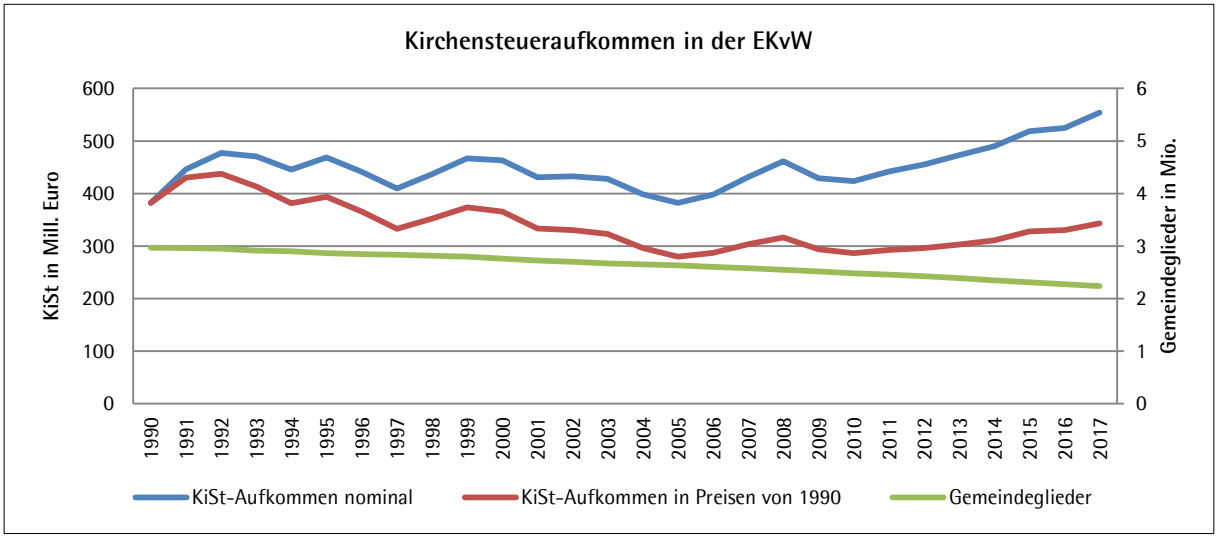
1 Rückstellungen umfassen Zuführungen an die Gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte, Clearing-Rückstellungen sowie Rückstellungen für besondere Zwecke.

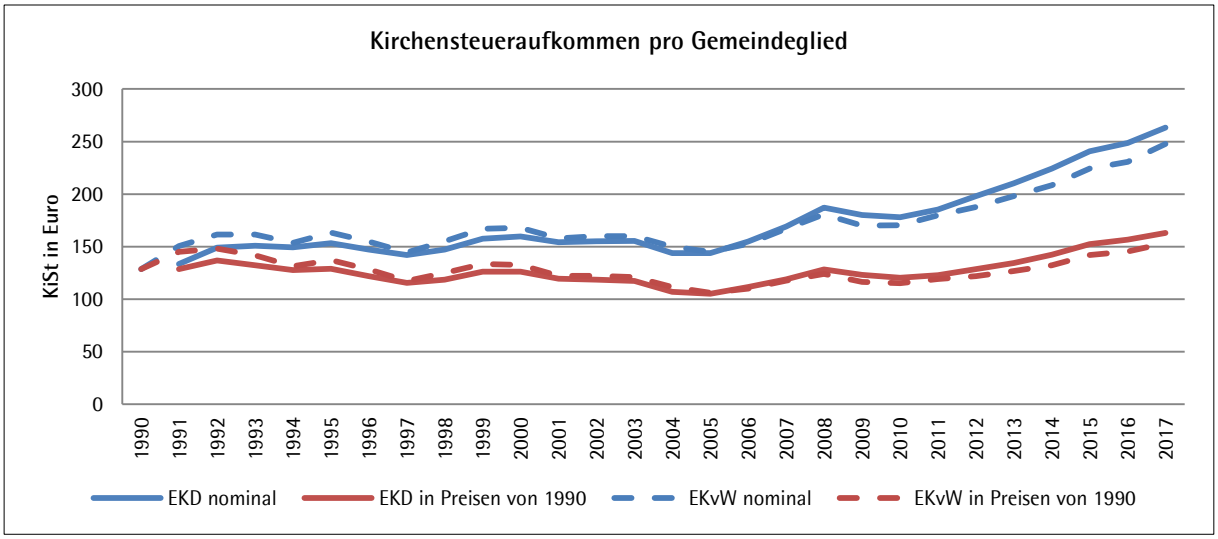
2 In den Zuweisungen an die Kirchenkreise sind weitere ca. 100 Mio. € für die Pfarrbesoldung enthalten.

Quelle: EKvW

8.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens in EKD und EKvW







Quellen: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik: Kirchenmitglieder im Bereich der EKD in den Jahren 1980 – 2017 und https://archiv.ekd.de/statistik/kirchensteuer.html, Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes und EKvW

9 EKD und Gliedkirchen

9.1 Christen in Deutschland

	2016		2017	
	Personen	in %	Personen	in %
Bevölkerung gesamt	82 521 653		82 792 351	
darunter Angehörige				
der Evangelischen Kirche in Deutschland	**21 922 187**	**26,6**	**21 535 858**	**26,0**
der Evangelischen Freikirchen [1,2]	292 000	0,4	295 000	0,4
der römisch-katholischen Kirche in Deutschland	23 582 000	28,6	23 314 000	28,2
der orthodoxen Kirchen [1]	1 537 000	1,9	1 539 000	1,9
anderer christlicher Kirchen [1,3]	67 000	0,1	67 000	0,1
anderer christlicher Gemeinschaften [1,4]	492 000	0,6	498 000	0,6
der christliche Kirchen insgesamt	47 892 000	58,0	47 249 000	57,1

Stand: jeweils zum 31.12., außer 1: diverse Stände

2 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).

3 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

4 Z. B. Angehörige neuer christlicher Gemeinschaftsbildungen und der Neuapostolischen Kirche. Die Angaben wurden von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) geschätzt.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik der EKD, Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben, 2017 und 2018, https://archiv.ekd.de/download/gezaehlt_zahlen_und_fakten_2018.pdf

9.2 Kirchenmitglieder und Bevölkerung in Deutschland und Westfalen

	2016			2017		
	Bevölkerung	Kirchenmitglieder	Anteil Kirchenmitglieder an Bevölkerung in %	Bevölkerung	Kirchenmitglieder	Anteil Kirchenmitglieder an Bevölkerung in %
Deutschland/EKD	82 521 653	21 922 187	26,6	82 792 351	21 535 858	26,0
Westfalen staatlich/EKvW [1]	**7 910 961**	**2 275 707**	**28,8**	**7 910 017**	**2 236 897**	**28,3**
Anteil Westfalen/EKvW an Deutschland/EKD	9,6	10,4		9,6	10,4	

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Die Bevölkerungszahl für Westfalen bezieht sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (ohne den Kreis Lippe) und Münster.

Quellen: Statistisches Bundesamt, IT.NRW, Statistik der EKD, EKvW

9.3 Kirchenmitglieder nach Bundesländern

	2016			2017		
Bundesland	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
Baden-Württemberg	3 230 164	1 738 706	53,8	3 179 859	1 712 962	53,9
Bayern	2 424 821	1 298 344	53,5	2 378 811	1 275 762	53,6
Berlin	584 731	332 609	56,9	574 623	326 837	56,9
Brandenburg	382 405	217 714	56,9	374 686	213 382	56,9
Bremen	232 632	134 101	57,6	228 354	131 664	57,7
Hamburg	473 990	273 906	57,8	467 481	270 130	57,8
Hessen	2 160 443	1 165 713	54,0	2 121 352	1 141 791	53,8
Mecklenburg-Vorpommern	249 024	143 574	57,7	243 961	141 006	57,8
Niedersachsen	3 563 850	1 960 749	55,0	3 497 061	1 924 743	55,0
Nordrhein-Westfalen	**4 450 901**	**2 456 102**	**55,2**	**4 378 546**	**2 417 966**	**55,2**
Rheinland-Pfalz	1 138 788	614 032	53,9	1 122 784	606 358	54,0
Saarland	179 946	96 436	53,6	176 356	94 632	53,7
Sachsen	757 424	423 573	55,9	744 728	415 924	55,8
Sachsen-Anhalt	280 156	162 886	58,1	271 672	157 958	58,1
Schleswig-Holstein	1 340 786	747 061	55,7	1 316 224	734 237	55,8
Thüringen	472 126	264 057	55,9	459 360	256 801	55,9
Gesamt	21 922 187	12 029 593	54,9	21 535 858	11 822 153	54,9

Stand: jeweils zum 31.12.

Quelle: Statistik der EKD, Kirchenmitglieder, https://archiv.ekd.de/download/Kurzbericht_Kirchenmitglieder_2017.pdf

9.4 Kirchenmitglieder und Bevölkerung nach Gliedkirchen

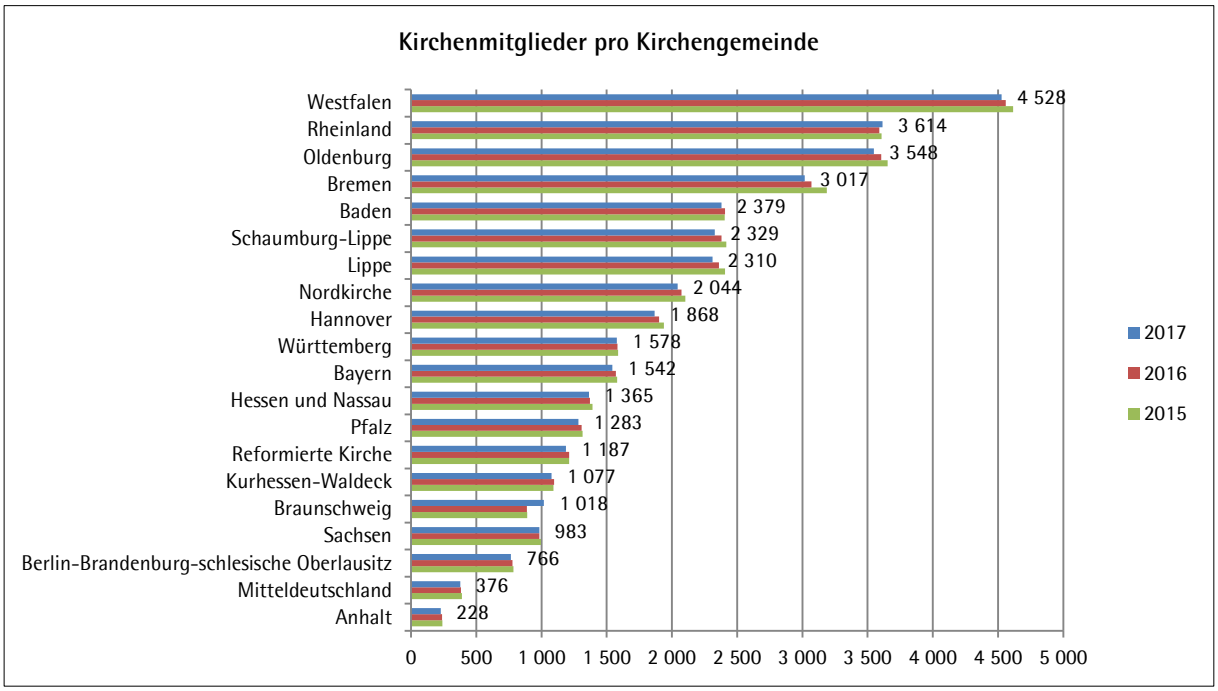
Gliedkirche	2016			2017	
	Kirchenmitglieder	Anteil der Frauen in %	Anteil der Kirchenmitglieder an der Bevölkerung in %	Kirchenmitglieder	Anteil der Frauen in %
Anhalt	33 907	60,1	12,1	32 611	60,2
Baden	1 174 955	54,2	25,6	1 156 407	54,2
Bayern	2 415 525	53,5	18,7	2 370 179	53,6
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	980 670	56,9	15,9	962 569	56,9
Braunschweig	341 919	56,1	41,6	334 951	56,1
Bremen	196 443	57,7	33,3	193 099	57,7
Hannover	2 630 125	55,0	46,1 [1]	2 579 722	55,0
Hessen und Nassau	1 573 239	54,2	30,2	1 549 255	54,0
Kurhessen-Waldeck	829 678	53,5	44,8	812 273	53,6
Lippe	162 851	54,6	47,1	159 396	54,6
Mitteldeutschland	732 868	56,6	17,1	712 064	56,6
Nordkirche	2 063 904	56,4	32,7	2 027 751	56,5
Oldenburg	418 086	55,6	39,3	411 595	55,7
Pfalz	526 034	54,1	33,4	515 627	54,2
Reformierte Kirche	177 037	53,0	46,1 [1]	173 305	53,0
Rheinland	2 581 362	55,2	20,9	2 544 325	55,3
Sachsen	701 008	55,9	18,8	689 858	55,8
Schaumburg-Lippe	52 364	54,8	56,8	51 234	54,8
Westfalen	**2 275 707**	**54,8**	**28,8**	**2 236 897**	**54,8**
Württemberg [2]	2 054 505	53,6	32,3	2 022 740	53,7
Gesamt	21 922 187	54,9	26,6	21 535 858	54,9

Stand: jeweils zum 31.12.
Ausnahmen für 2016: Bremen 01.04.2017, Oldenburg 02.01.2017, Reformierte Kirche 18.10.2016 .
Ausnahmen für 2017: Bremen 01.03.2018, Hessen und Nassau: Angaben hochgerechnet, Lippe 01.01.2018, Oldenburg 02.01.2018, Reformierte Kirche 01.09.2017

1 Die Evangelisch-reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie befindet sich schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Beiden Kirchen können Bevölkerungszahlen nicht direkt zugeordnet werden. Um den Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung zu berechnen, wird die Summe der Mitglieder von Hannover und der reformierten Kirche der Bevölkerungszahl auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegenübergestellt. Die Gesamtbevölkerung wird bei Hannover, der errechnete Prozentsatz bei beiden Gliedkirchen ausgewiesen.

2 Mitgliederzahlen nach §1 Abs. 2 Kirchenmitgliedschaftsgesetz i.V. mit §1 Kirchenmitgliedschaftsverordnung. Die Kirchenmitgliedschaft in besonderen Fällen über die Grenzen von Landeskirchen hinweg ist nicht berücksichtigt und würde saldiert weniger als 0,25 ‰ der Mitglieder ausmachen.

Quelle: Statistik der EKD, https://archiv.ekd.de/statistik/downloads.html, Reihe Kirchenmitgliederzahlen und Broschüre "Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben"

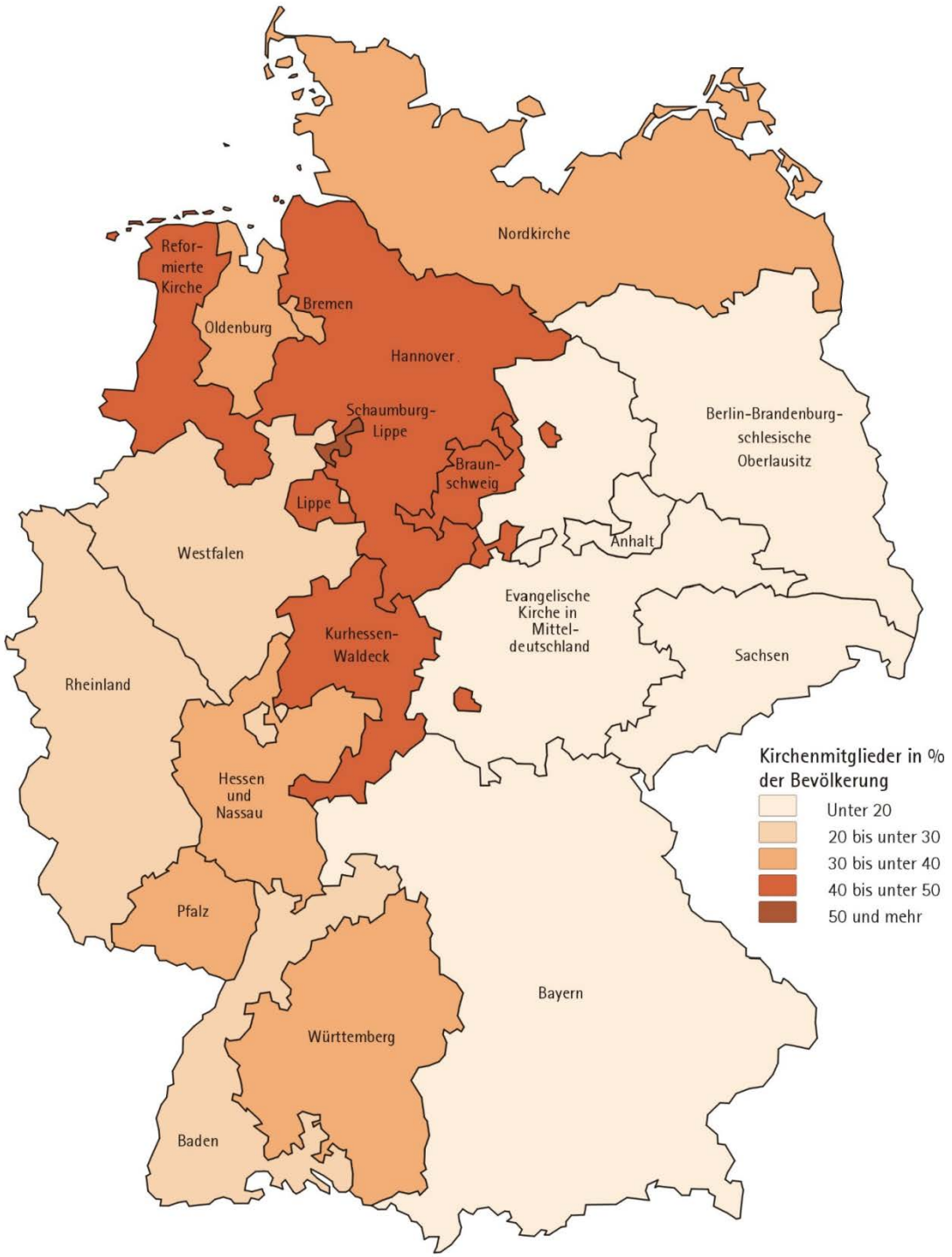


Quelle: Statistik der EKD, https://archiv.ekd.de/statistik/downloads.html, Reihe Kirchenmitgliederzahlen und Broschüre "Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben"

Die Gliedkirchen der EKD

Quelle: Statistik der EKD, Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben 2017, http://archiv.ekd.de/download/broschuere_2017_internet.pdf
Copyright: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik

Anteil der Kirchenmitglieder an der Bevölkerung nach Gliedkirchen



Stand: 31.12.2016
Quelle: Statistik der EKD, Die Äußerungen des kirchlichen Lebens im Jahr 2016, S.64, https://archiv.ekd.de/download/kirch_leben_2016.pdf
Copyright: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik

9.5 Kirchliches Leben in den Gliedkirchen

Gliedkirchen	Taufen	Konfirmierte	Trauungen	Bestattungen Ev.	Austritte	Eintritte [1]
Anhalt	206	143	69	568	202	76
Baden	10 420	10 214	2 697	12 522	10 729	2 097
Bayern	22 642	21 116	5 602	25 843	22 694	4 352
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	6 472	5 065	1 225	11 361	11 953	2 205
Braunschweig	2 820	3 133	731	4 724	3 044	744
Bremen	1 648	1 193	292	2 218	2 588	883
Hannover	22 445	25 503	5 835	34 239	23 024	5 186
Hessen und Nassau	13 235	13 787	3 582	20 430	13 882	3 412
Kurhessen-Waldeck	6 747	7 322	1 734	11 124	4 777	1 308
Lippe	1 177	1 350	299	2 217	1 059	310
Mitteldeutschland	5 705	4 089	1 518	8 717	5 770	1 476
Nordkirche	17 331	17 735	3 864	20 616	25 213	6 722
Oldenburg	3 552	4 302	909	4 719	3 923	932
Pfalz	4 568	4 226	1 233	6 957	4 198	974
Reformierte Kirche	1 436	1 622	386	2 087	969	383
Rheinland	20 629	19 594	4 228	29 282	19 332	6 125
Sachsen	5 960	4 935	989	8 568	6 085	1 553
Schaumburg-Lippe	498	515	113	827	378	93
Westfalen	**18 202**	**17 983**	**3 860**	**28 776**	**13 830**	**4 564**
Württemberg	17 886	20 011	5 025	23 108	16 634	3 521
Gesamt	183 579	183 838	44 191	258 903	190 284	46 916

Stand: 2016

1 Aufnahmen einschließlich Erwachsenentaufen

Quelle: Statistik der EKD, Die Äußerungen des kirchlichen Lebens im Jahr 2016, https://archiv.ekd.de/download/kirch_leben_2016.pdf

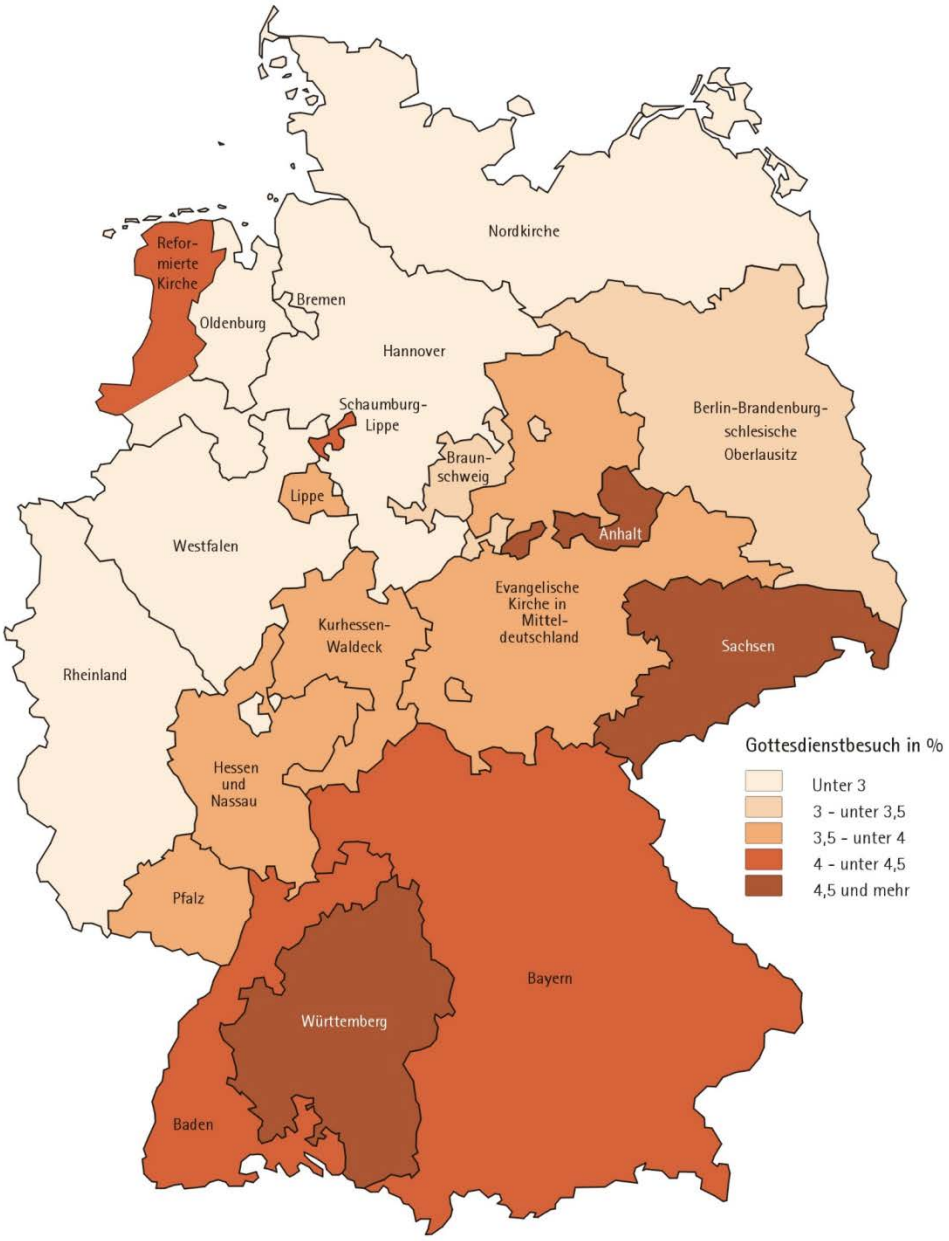
9.6 Gottesdienstbesuch in EKD und EKvW

	2016			2017
	EKD		EKvW	
	Teilnehmende	in % der Kirchenmitglieder [1]		
Invokavit	636 709	2,9	2,4	2,3
Karfreitag	910 721	4,2	2,7	2,7
Erntedankfest	1 574 960	7,2	4,7	4,3
1. Advent	1 040 058	4,7	3,7	3,4
Heiligabend	8 132 966	37,1	30,6	31,2

1 Die Anteile beziehen sich auf die Zahl der Kirchenmitglieder am 31.12. des selben Jahres. Daraus ergeben sich Abweichungen zu den Veröffentlichungen der EKD, welche die Anteile in Bezug auf die Zahl der Kirchenmitglieder am Ende des Vorjahres berechnet.

Quellen: Statistik der EKD, Statistik über die Äußerungen des kirchlichen Lebens 2016 und 2017, https://archiv.ekd.de/statistik/105147.html.

Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch nach Gliedkirchen



Stand: 2016

Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Zählsonntage ermittelt, siehe dazu Abschnitt 2.1 Gottesdienst und Abendmahl.

Quelle: Statistik der EKD, Die Äußerungen des kirchlichen Lebens im Jahr 2016, S. 67, https://archiv.ekd.de/download/kirch_leben_2016.pdf,
Copyright: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik